

KUR- u. BADE-ZEITUNG

DER

ÖSTERREICHISCHEN RIVIERA



Illustrierte Wochenschrift zur Förderung des Fremdenverkehrs in den Kur- und Badeorten an der Küste des adriatischen Meeres.

Beilage:

AMTLICHE KURLISTE VON ABBAZIA.

Erscheint jeden Samstag, in der Saison jeden Mittwoch und Samstag.

Redaktion und Verwaltung: Abbazia, Villa Tiskarna, (neben der Markthalle) Telefon 60.

Adresse: „KUR-ZEITUNG“ Abbazia. — Preis für Abbazia 16 K., auswärts 18 K. jährlich. Monats-Abonnement K 2.40 Einzelne Nummern 30 Heller.

Nr. 26

Abbazia, 2. März

1907

Streifzüge an der Meeresküste.

(Fortsetzung.)

Einige schlängeln sich fadenartig zwischen Gestein dahin, andere heben

sich empor in Büscheln oder reich verzweigten strauchartigen Formen, gleich kleinen Waldungen den sandigen Meeresgrund bedeckend. Bald wurzeln sie im Schlamm, bald schwimmen sie frei umher als brauner Tang, wahrscheinlich losgerissen von der Küste und herzugeschwemmt. Nicht selten kann man sie als Meersalat oder Meerkohl zwischen Felsblöcken entdecken. Massenhaft wird der braune Seetang von der Flut ausgeworfen und dient in den Küstengegenden als Streumaterial für Stallungen oder auch als Dünger. Auch wird der Seetang zur Jodgewinnung verwendet. Seepferdchen durchschwimmen eilig diese unterseeischen Wälder. Im Schlamm klebt zu Hunderten der braune Seeigel; andere Tierchen schwimmen als Quallen an der Meeresoberfläche in Gestalt von durchsichtigen lichtblauen oder weissen Hütchen — eine gallertartige Masse. Sehr dankbar ist auf Brioni der Sardellenfang und wo die Klippen

recht tief in's Meer hineinragen, werden Seespinnen (Granzevoli) gefischt. Letzteres geschieht mittels eines gabelartigen Istrumentes. Ein beliebtes Fanginstrument ist dort auch der Parangal, eine Schnur mit sehr vielen kleinen Angeln. Eine Spezies Fische, Anguisigoli genannt, welche stets in Schwärmen

gehalten wurde. Du friedonatmendes Eiland, ein sanfter Reiz der Stille liegt über dir! Kein Ort erscheint mir so geeignet zum Ausrasten, zur Erholung und Beruhigung des kranken Nervensystemes. Die Möglichkeit, in den Wintermonaten viele Stunden des Tages bei Sonnenschein ungeniert in der gänzlich staubfreien Seeluft zubringen zu können, so wie die vorzügliche Unterkunft macht Brioni zu einer erstklassigen Erholungsstätte. Man hat gefunden, dass Fälle von Melancholie und Hypochondrie in derlei sonnigen Gegenden sich auffallend gebessert haben. Die Kranken können im Hain zwischen Baumästen Hängematten anbringen lassen und in diesen Waldwiegen neue Lebensfrische holen. Dazu der Anblick der leuchtenden See mit ihren wechselnden Farben! Der frische Seewind, der herüber-



Wintersport am Monte Maggiore (Rodeln in 1000 m Seehöhe.)

erscheinen, werden vornehmlich mit dem Parangal gefangen. Es sind die Fischer aus Fasana und Rovigno, welche bei Brioni reiche Ausbeute finden. Doch einen besonders wichtigen Erwerbszweig bildet hier die Schwammfischerei und selbe verdient in einem eigenen Kapitel besprochen zu werden. Es ist gar nicht lange, dass im Urania-Theater in Wien ein Vortrag mit elektrischen Bildern über die Schwammfischerei auf Brioni

streicht, weht uns die Töne eines ausklingenden Fischerliedes zu. An den zackigen Klippen raunen die Wellen der Adria und auf weissem Strandkiesel, der hie und da gleich Blumen mit Muscheln bedeckt ist, spielt die kristallene Flut mit lieblichem Gemurmeln. Fürwahr, eine herrliche Landschaftskombination von Wasser, Wald und Wiesen. Nichts geht mir über den Reiz solch' kultivierter Strandlandschaft.

Gute Fussgänger besuchen die Klippenspartien am Strande, sowie die romantischen Felsen- und Grotten-Spaziergänge mit ihrer üppigen, halbverwilderten, südlichen Gartenflora, ihren Palmen und den von Epheu umspinnenen Felsennischen. Im Sommer gewähren diese Felsenpromenaden Schatten. Am schönsten ist die Parkpartie von Val Maria, nicht minder beliebt sind die Wege nach Val Madonna mit dem Ausblick aufs freie Meer, zur Ruine von Val di Torre und Val Catena. Die Bucht von Catena bot kürzlich Forschungsergebnisse, die ganz besonderes Interesse erwecken.

Und stundenlang lässt sich's auf den lieblichen Waldpfaden promenieren. Kleine Anhöhen, sogenannte Aussichtspunkte, zu denen Treppen führen, sind mit Strandkörben versehen, von wo aus man die herrliche Rundschau geniessen kann.

An den Gehängen von Val Madonna liegt eine uralte Kirchenruine, welche aus der Zeit der Völkerwanderung stammen soll. Um die grauen Mauern weht ein Hauch aus längst vergangener Zeit und wie Schatten schleicht's den zerfallenen Bogengängen entlang. Ernst und ruhig sieht das Steingetrümmer der ehrwürdigen Basilica dem Spiel der krausbewegten Wellen zu und seltsame Gefühle erwachen in der menschlichen Brust. Durch das Tor des zerklüfteten Gemäuers streicht der Seewind und in den silbergrauen Olivenzweigen flüstert er seltsam von zerstörten Pracht- und Luxusbauten aus einer früheren Glanzperiode. Ein Windstoss und die schrillenden, weissen Möven, aufgescheucht aus den sandigen Klippennestern, umflattern die flache Küste. Draussen rauscht das Meer, es rauschen die schläfrigen Zypressen im Dämmerlicht und mit einförmigem Takt rudert der Fischer in seinem Kahn dem Strande von Fasana zu.

Nun zu den Unterkünften und etwaigen Kuren.

Besonders geeignet sind die Brionischen Inseln für den Gebrauch von Luft- und Sonnenbädern in Verbindung mit warmen oder kalten Seebädern.

Aerztliche Hilfe und Rat erteilt Dr. Lenz, ein Arzt der Wiener Schule an der Klinik des Herrn Professor Hofrat von Schrötter, am Sanatorium des Herrn Professor Dr. Obersteiner und nach mehrjähriger Praxis am Rudolfinerhaus in Wien unter Leitung des Regierungsrates Dr. Gersuny praktisch geschult und mit allen nötigen Behelfen an chirurgischen Instrumenten und Apotheke versehen. Als ärztliches Hilfsmittel kann auch das neue elegante Seebad angesehen werden, mit zirka 46 Kabinen zum Aus- und Ankleiden, Sonnenbädern, Duschen und allen nötigen Behelfen, in einer waldumsäumten Bucht reizend gelegen und mit seinem sandigen Untergrunde wohl das behaglichste und eleganteste Seebad der Adria — und weiters die Wandelhalle angeführt werden, welche den Bewohnern der Dependance auf ihrem Wege zu den Speisesälen Schutz gegen Regen und Wind bietet, auch als Liegehalle verwendet werden kann und in ihrer von grossen Spiegelscheiben

durchbrochenen Schutzwand eine grössere Zahl kleinerer und zwei grosse Aquarien besitzt, welche mit frischem Seewasser versorgt und gelüftet werden.

Diese Aquarien werden in kurzem mit ihrem Inhalte an den vielgestaltigen und vielfarbigen Organismen des Meeres an und für sich ein Gegenstand lebhaften Interesses für jeden Naturfreund, gestatten den so zahlreich Brioni besuchenden Naturforschern, die sich ihnen bietenden Tiere des Meeres unterzubringen und für die längere Beobachtung lebend zu erhalten.

Die Frage, welche Einrichtungen und Vorkehrungen bestehen in Brioni, um dem Besucher den Aufenthalt dort möglichst angenehm und nützlich zu machen, soll durch folgende Zeilen beantwortet werden:

Es besteht in Brioni ein kleines Hotel. Aus der ehemaligen Arbeiterkantine entstanden, durch Zubauten ergänzt, erwartet es noch die beabsichtigte Verschönerung durch die Hand des Architekten. Dasselbe verfügt heute über 20 mit sehr guten Betten versehene Gastzimmer, 2 Terrassen, 3 Speisesalons, Billardzimmer, Bad etc.

Eine nach Süden offene Wandelhalle verbindet dieses Hotel mit einer Dependance von 28 Zimmern und zugehörigen Terrassen, Bädern etc., an welche sich ein Neubau von 27 Gastzimmern, mit Frühstücksaal, Musiksalon, zweites Billard- und Spielzimmer mit zugehörigen Terrassen, Bädern etc. anschliesst. Im ganzen stehen also den Gästen Brioni's 75 Zimmer mit etwa 100 Betten zur Verfügung. Alle Räume sind elektrisch beleuchtet, der Neubau mit Warmwasserheizung und stets bereiten See- und Süsswasserbädern versehen.

Brioni hat ein k. k. Postamt mit Sparkassen- und Postcheckverkehr, ist Telegraphenstation und hat telephonische Verbindung mit Fasana und Pola.

Alle die Wohnräume betreffenden Angelegenheiten werden von der Direktion erledigt. Dieselbe beantwortet sämtliche an das Hotel Brioni gerichteten Anfragen, erteilt die nötigen Auskünfte aller Art und ist stets bemüht den Wünschen der Kurgäste möglichst zu entsprechen.



Karstplateau.

Grau ist das Tal, das wir verliessen
Grau ist die Trümmerwelt zu Füssen;
Grau schimmert's von des Karsteshöh'n,
Wo feuchte Frühlingswinde weh'n.

Wo von des Wand'ers Fuss erschreckt
Die Schlange sich im Busch versteckt;
Eidechsen huschen über glühend heisse
Platten,
Steineichen werfen ihre kargen Schatten.

Elender Strauch hängt an entblösster Wand,
Raubvogel-Schrei ertönt vom Felsenrand.
Da braust die Bora mit Gewalt daher,
Sie herrscht allein in diesem steinern' Meer!

Marie Kesslitz.



Von der öst. Riviera. Abbazia.

† Hofschauspieler Josef Lewinsky wurde nun auch zu Grabe getragen. Von seinem schweren Leiden erhoffte er sich eine Genesung an unserer Riviera und knapp vor seinem Tode erkundigte er sich noch bei Frau Mitherwurzer eingehend über die Verhältnisse von Lovrana, wohin er zu übersiedeln gedachte. Nun wanderte er in ein besseres Jenseits.

Einstellung des Geldbestelldienstes an Sonntagen. Zuzufolge Erlasses des Handelsministeriums werden vom 1. März angefangen Briefe mit Wertangabe (Geldbriefe), dann Geldbeträge zu Postanweisungen und Zahlungsanweisungen des Postsparkassenamtes an Sonntagen nicht mehr zugestellt. Den Empfängern derartiger Postsendungen bleibt es, wenn erwünscht, im Sinne der bestehenden Vorschriften überlassen, dieselben an Sonntagen auch ohne Hinterlegung einer Abholungserklärung und ohne Entrichtung der Fachgebühr beim Postamte während der festgesetzten Parteidienststunden bei der Postamtstasche zwischen 9 und 11 Uhr vormittags zu beheben.

Gastspiel der Frau Stelzer. Montag, den 4. März eröffnet Frau Caroline Stelzer vom Royal-Theater in London ihr zweimaliges Gastspiel am Kurtheater in Abbazia mit dem Schauspiel „Deborah“ und setzt dasselbe am 15. März mit einem Tanz und Gesangsdivertissement von Julius Bauer und Hugo Wittmann, Musik von Karl Millöcker und englischen Komponisten, fort.

Frau Caroline Stelzer, welche seit mehreren Jahren in London regelmässig gastiert, hat besonders mit letzterer Darstellung in genannter Stadt Triumphe gefeiert.

Kinematograf. Sonntag, den 3. März, um 9 abends, bringt Herr John Mühlhans im Café Central (Junesch) folgende sehr interessante Bilder vor: Der kleine Savojaner; Die Dorffeuerwehr; Scirocco-Meereffekte; Der starke Wind. — Entree 1 Krone.

Theater-Repertoire. Sonntag, den 3. März: zum 1. Male „Herlock Schlomes“; Montag, den 4.: „Deborah“; Dienstag, den 5.: März: „Privatdozent“; Mittwoch, den 6.: zum 1. Male „Auf der Sonnenseite“; Donnerstag, den 7.: zum 1. Male „Im Paradies“; Samstag, den 9.: zum 1. Male „Bitt für mich zum Einsiedler“; Sonntag, den 10.: „Einquartierung“.

* * *

Herlock Schlomes. Der Verfasser des „Kilometerfresser“, dieses besten Schwanks der letzten Zeit, erscheint mit einer neuen Arbeit. Anlehnend an die vielfachen Detektivstücke neuerer Zeit, schrieb er einen Schwank, welcher als eine Parodie dieser Detektivstücke aufgefasst ist. Herlock Schlomes ist ein berühmter Berliner Detektiv, der gleich seinem grossen englischen Kollegen mit viel Scharfsinn den Einbrecher sucht, aber eigentlich in der ganzen Angelegenheit kein Glück hat, da der Einbruch von dem freiheitslustigen Maler nur fingiert ist. Die Situationen sind hochdramatisch, besonders der zweite Aktschluss, die Vorbereitung zu den olympischen Spielen, sowie die irrtümliche Verhaftung des echten Landrates als Verbrecher Professor Sarotti. Neben der Hauptfigur erscheinen viel andere gelungene Typen einer kleinen Provinzstadtesellschaft.

Gastspiel Dr. Rudolf Tyrolt vom Volkstheater in Wien. Herr Dr. Tyrolt, hier wie sonst auch überall ein gern gesehener Gast, spielt am 5. März den Professor Prutz im Privatdozent, die Rolle, die er auch in Wien kreiert hat, zählt zu seinen besten. Das Stück selbst steht wohl noch von seiner ersten Aufführung her in bester Erinnerung.

Am 6. März spielt der Künstler den Wulkow in dem Lustspiele „Auf der Sonnen-Seite“ von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Eines von den guten Stücken der Doppelfirma, die den Namen eines Lustspieles wirklich verdienen, weil sie eben lustig sind. Und noch dazu, da die Rolle des Wulkons, dieser idealen, feinkomischen Figur, einen so ausgezeichneten Vertreter hat. Ueberall, wo Dr. Tyrolt diese Rolle gespielt, in Wien und in der Provinz, konnten die Kritiker nicht genügend seine künstlerische Ausführung dieser Rolle anerkennen, jedenfalls ist er ihr bester Darsteller.

Wohl wenige unserer heutigen Autoren können so mit rechtem Griff ins Leben greifen, um die Menschen, die sie kennen lernen, mit richtigem Verständnis auf der Bühne zum Leben zu bringen. Max Burkhardt, dieser geistreiche Wiener Dichter ist einer dieser Auserlesenen. Seine Stücke leben, seine Charaktere leben und die Systeme, die er anpreist und geißelt, sie leben auch bei uns in Oesterreich. Schon sein „Rat Schrimpf“ hat dies bewiesen und auch seine letzte Komödie „Im Paradiese“ bestätigt dies. In diesem Stücke rückt er der veralteten Ehegesetzgebung zu Leibe und unterstützt die Ehereform, um die zur Zeit in ganz Oesterreich der Kampf tobt. Nicht zum Verfechter einer Idee, als Streiter für die notwendige Reform stellt er sich ein, nein, als einfacher Schilderer der Wirklichkeit, schlicht und einfach bringt er die Schicksale zweier Ehepaare auf die Bühne, dadurch eigentlich der ganzen Sache mehr nützlich, als wie wenn er ein Pamphlet geschrieben hätte. Der interessanteste Akt der Komödie ist ohne Zweifel der letzte. Vor die Schranken des obersten Gerichtes, das unser Vaterland hat, führt er uns und zeigt zwei grossartige Entscheidungen.

Die letzte Instanz unseres Justizwesens ist gezwungen, auf Grund der bestehenden Gesetze zwei Urteile zu fällen, laut welchen ein Ehepaar, das aus beiderseitigen Einverständnis seine Ehe lösen will, gezwungen ist, dieselbe aufrecht zu erhalten, während die in Ungarn geschlossene Ehe eines Liebespaares für ungültig erklärt wird.

Dr. Rudolf Tyrolt spielt die Rolle des Kutschers Josef, dessen Ehe ungültig erklärt wird. Diese Rolle ist eine Meisterleistung von ihm. Bei allen Aufführungen mit ihm stand er allen voran im Vordergrund. Diese Woche spielte er sie dreimal nacheinander bei seinem Grazer Gastspiel.

Kurtheater. „Der Hund von Baskerville“ frei nach Conan Doyle's Sherlock Holmes-Roman von Gilson. Was Wunder, dass der Saal wieder von einer Fülle Neugieriger besetzt war, die ihre wolbekannten Romanfiguren vor Augen sehen und reden hören wollten. Und da kommen sie denn Einer nach dem Anderen — Allen voran er, der Liebling des heutigen Lese- sowie Theaterpublikums, Sherlock Holmes.

Und wieder weiss er alle Welt zur Bewunderung seines scharfen Verstandes zu zwingen, weiss er durch sein wiederholtes Erscheinen in stets anderer Gestalt, das Interesse aufs Neue zu wecken, bis er sein Publikum nach 4 Akten wirklicher Spannung vollständig befriedigt entlässt. An unserem Theater finden wir in Herrn Anthony

einen vorzüglichen Holmes-Interpreten, der diese Figur mit einer Natürlichkeit und Verve vorführt, dass man die Bühnenvorgänge zu erleben wähnt. Ihm würdig zur Seite stand Herr Sodek in der ebenso schwierigen wie undankbaren Rolle des Prof. Chaspicke. Weiteres Lob verdienen die Damen Münthner, Siegwarth sowie Herr Selhofer als drolliger Polizeiagent Adams. Die Regie bot alles auf, um mit unseren primitiven Dekorationsmitteln die Illusion einermassen zu wecken. Wann wird diesem Uebelstande endlich abgeholfen werden?

Konzert Hubermann, Freitag, den 22. Februar im Hotel Stefanie. Er hat Wort gehalten. Aus dem Wunderknaben, den wir vor 12 Jahren gehört und dem damals eine grosse Zukunft prognostiziert ward, wurde ein grosser Geiger. Zwar, die bravuröse Technik verblüffte schon damals, da er noch in Kniehöschen vor uns stand, vielleicht damals vorzugsweise diese. Heute verbindet er mit diesem Vorzuge — um den ihn manche Grösse seines Faches beneiden mag — einen edlen, grossen Ton, geläuterten Geschmack, einen warmen, hinreissenden Vortrag. Hätte Herr Hubermann statt des K-moll Konzertes St. Saëns — für das sich das Auditorium nicht sonderlich zu erwärmen schien — eine andere Programm-Nummer als lever du rideau gewählt, etwa die von ihm grosszügig gebrachte Beethoven-Romanze, das Publikum hätte mit den ihm gewordenen Ovationen viel früher begonnen. Nun, der junge Künstler kann mit dem rauschenden Beifall, den ihm das ausverkaufte Haus, nebst herrlichen Blumen spendete, zufrieden sein. Seine Hörer waren es auch, sie schwelgten im Genusse und vernahmen mit grosser Freude die Kunde, dass sich Herr Hubermann zu einem zweiten Konzerte entschlossen, dieses fand Montag, den 25. d. Mts. statt, begleitet von den Ehrungen des ersten Abendes. Diesmal war es Beethovens Kreutzer-Sonate, mit der er — vereint mit Herrn Singer — das Publikum in athemlose Spannung versetzte, die sich nach jedem Satz durch rauschende Beifallsalven Luft machte. Die Ovationen für den jungen Liebling steigerten sich womöglich nach jeder Nummer seines gewählten Programms, das aus Namen wie Tschai-kowski, Wagner, Wilhelmi und Winiawski bestand und endeten erst, nachdem Hubermann durch eine Zugabe dem Publikum seinen Dank quittierte.

Weiters führte sich der Pianist, Herr Singer, am 22. d. mit vielem Glücke in Abbazia ein, der besonders Liszt's Rhapsodie (nicht Chopin's Fantasie, wie der Zettel lautete) mit grosser Bravour und Charakteristik zum Besten gab. Schade, dass er sein Können — das vorzugsweise in fabelhafter Geläufigkeit und herrlichem Anschlag besteht — nicht auf einem Konzertflügel bewähren konnte. Das vorhandene Instrument reichte höchstens zum Accompaniment, dessen sich Herr Singer diskret und mit vielem Geschick annahm. Auch am 25. bewährte sich Herr Singer durch Reproduktion von Chopin's Scherzo und Liszt's XII. Rhapsodie als Pianist von hervorragender Bedeutung. T-y.

* * *

„Schmetterlingsfang“. Lustspiel in 1 Akt von Wilhelm Plath. Erstaufführung. Bei einem ziemlich gut besuchten Hause — von 200 Sitzplätzen waren 92 besetzt, wovon das Wiener-Heim allein wieder 40 okkupierte — fand am letzten Februar die Erstaufführung dieses Lustspieles statt, welche 18 Minuten Zeit erforderte. Die schnelle Wechselrede, das flotte Spiel, verdeckte den

Fahr-Ordnung

des Passagier-Dampfers
„PETAR ZRINSKI“
 der „hrvatsko parobrodarsko društvo n. d.“
 in Zengg.
 Linie Fiume-Abbazia.

Abfahrt von Fiume:	Abfahrt von Abbazia:
7:30 V. M.	8:30 V. M. (Voloska berühr.)
9:30 „ „	10:30 „ „
11:30 „ „	12:30 N. M. (Voloska berühr.)
2:30 N. M.	3:15 „ „
4:30 „ „ (Voloska berühr.)	5:30 „ „

Fahrpreise { 40 Heller Tour oder retour.
 60 Heller Tour und retour.
 Die Fahrkarten sind am Bord erhältlich.
 Anlegeplatz in Fiume „Riva orientale“.
 Die Direktion.

Wechselstube  Bureau de Change

Block & Co.

Kurpark — ABBAZIA — Kurpark

Kommanditist:
Fiumaner Kreditbank.

Besorgt die Umwechslung von ausländischen Geldern, Auszahlung von Kreditbriefen und Checks, Aufbewahrung von Effekten und Wertgegenständen, Einlagen

im Konto-Korrente, die Durchführung von Börsenaufträgen, sowie alle auf das - Bankfach bezughabenden - - - Transaktionen. - - -

Haupt-Agentur
 der k. k. priv.
Assicurazioni Generali.

Franz J. Schmid
 Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papier-Handlung
Leihbibliothek
 Grosse Musikalien-Leih-Anstalt
 in ABBAZIA Villa Daniel Reichstrasse, direkt am
 Aufgang zur Post.

Im Arkaden-Café

am Südstrand, welches die herrlichste Aussicht auf den Golf von Quarnero bietet, erhält man den besten Frühstücksimbis mit den bekannten Original **Bodega Desert-Weinen.**
 Abgeteilte Gesellschaftsräume stehen zur Verfügung.
 Hochachtungsvoll
Andreas Völkl.

kahlen Witz, eine Handlung, die wohl im Leben in dieser Art kaum vorkommen dürfte. Unnatürlich war die Rolle des Rentiers Grandjean, bühnenunreif das Stück.

Es gab denn doch viermalige Hervorrufe und einen mächtigen Lorbeerkrantz. Ein Dichterstürz konnte nicht mehr geehrt werden; es ist immer schön, wenn man schon lange vor der Aufführung des Erfolges sicher ist und den Lorbeerkrantz — dieser ist ja in Abbazia billig — schon früher binden lassen kann. Einige Personen schüttelten darob zwar die Köpfe, aber sehen konnte man es, der Abend war Wiener-Heim Hausarbeit.

Für die Abgebrannten von Brest.

Dass an fünf Abbrändler von Brest, welche nicht lesen und schreiben können, der Betrag von 342 Kronen von Herrn Franz Kreisel am 28. Februar ausbezahlt wurde, bestätigen als Zeugen Hugo Glücksmann, Julius Gornigg.

Wetterbericht. Mit der Berichterstattung über das Wetter an der Riviera macht man zum Schaden des Kurortes traurige Erfahrungen. Am 26. Februar konnte man in Grazer und Wiener Blättern folgendes Telegramm lesen: „Abbazia, 26. Februar. Seit gestern abend herrscht hier heftige Bora, im Quarnero wütet ein Sturm. Es ist empfindlich kalt.“ In Wirklichkeit herrschte aber in den letzten acht Tagen beinahe ununterbrochen schönes Wetter, heller Sonnenschein bei nur zeitweise mässigen Winden. Die letzteren Tage waren ziemlich windstill, zahlreiche Boote mit Ausflüglern bewegten sich am Meere und anstatt über eine Bora beklagten sich die Schiffer über eine gänzliche Windstille, wobei kein Segel zu gebrauchen war. Die gesamte Kurwelt sonnt sich tagsüber auf den herrlichen Strandwegen, die nun so belebt sind, als die Wiener Ringstrasse.

Zahlreiche Kurgäste benützen auch die schönen Tage zu einem Ausfluge auf den Monte Maggiore (wo im Gegensatz zu Abbazia mit über +20° der Winter vorherrscht und dem Rodel- und Skisport gehuldigt wird. In den letzten acht Tagen wurde am Berge folgende Temperatur in Reaumurgraden verzeichnet:

	7h früh	2h nachm.	9h abds.	
22. Februar	— 0	+ 20	— 2	sonnig
23. "	+ 6	+ 14	+ 1	"
24. "	— 1	+ 12	— 1 1/2	"
25. "	— 2	+ 3	— 3	"
26. "	— 3	+ 2	— 3	"
27. "	+ 1	+ 20	— 2	"
28. "	+ 3	+ 20	— 1	"

Lovrana.

Ortsgruppe Lovrana des Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österr. Küstenland. Am Dienstag, den 5. März um 1/2 5 Uhr nachmittags findet die konstituierende Versammlung der Ortsgruppe Lovrana des Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österr. Küstenland im Hotel Villa Lovrana mit folgender Tagesordnung statt: 1. Begrüssung der Teilnehmer; 2. Die Gründung des Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österr. Küstenland und die Ziele und Aufgaben desselben; 3. Die Gründung der Ortsgruppe Lovrana; 4. Wahl der Funktionäre; 5. Anträge der Teilnehmer.

Jedermann, der an dem Aufblühen des Kurortes Lovrana-Ika, an der gedeihlichen Fortentwicklung des Kur- und Badelebens an unserer schönen Küste ein Interesse hat, möge in der Versammlung erscheinen und seine Ratschläge und Arbeitskraft der guten Sache zur Verfügung stellen.

Vermählung. Am 25. Februar fand in der Pfarrkirche in Lovrana die Trauung der Baroness Philomena Call, Tochter Se. Exzellenz des Herrn k. k. Ministers a. D. Guido Freiherrn von Call mit Herrn Richard von Waenker, Leutnant im badischen Leibgrenadierregiment statt. Das Déjeuner zu 26 Gedecken wurde im Hotel Lovrana serviert, die Tafel zierten blühende Mandelzweige, tropische Gewächse und Lorbeer aus dem Garten des Hotels. Das Menu lautete: Olio en tasse, Chaud-froid en belle vue, Filet de boeuf à la Renaissance, Faisan roti, Salade, Glace Marquise, Fromage, Fruits, Café, Sherry, Vöslauer Goldeck weiss, St. Julien, Pommery sec, Fine Champagne, Chartreuse verte, Maraschino.

Als Gäste waren ausser der Braut und Bräutigam anwesend: Exzell. Baron Guido Call, Exzell. Baronin Call, Baroness Maria Pia Call, Baron Rudi Call, Exzell. Baron J. Call, Exzell. Baronin Berta Call, Monsignor Freiherr v. Oer, Baron und Baronin Kalchberg, Graf und Gräfin Somssich, Graf Stauffenberg, Graf und Gräfin d'Avernas, Baronin Eichhoff, Baron E. Ransonnet, Baronin G. Ransonnet, Baron di Pauli, Freifrau v. Reischach, Graf Hennin, Herr v. Leard, Frau Gertrude Kleckel, Herr v. Polzer, Freiherr v. Froben. Vieles Lob erntete der Direktor Herr B. Waktor über das vortreffliche Menu und das überaus geschmackvolle Arrangement.



Poetisch-Heiteres aus Abbazia.

(Fortsetzung zur Nr. 21.)

„Viel Dank für das schöne Compliment“,
Sagt drauf die Hausfrau in strengem Ton,
„Bleibt nur hübsch weiter beim Götterregiment,
Dort oben am olympischen Tron.
Nicht für göttliche Tunichtgute
Ist das Wienerheim geschaffen,
Deren Herzen im Uebermüte
Und im wüsten Saus erschlaffen.
Euch gar Cupido, den schelmischen Rangen
Können wir hier schon gar nicht empfangen.
In meinem Heim, da gibt's ka Gschmas!
Merkt Euch, göttliche Gnaden, das,
Was Frau Theres Euch kindet:
Nur für Menschen ist dies Haus gegründet,
Für Jung und Alt, für Arm und Reich;
Uns ist Böhmi und Weana und Ungar ganz gleich,
Aus Cis- und Trans, aus Nord und Süd,
Wo die Bären wachsen und die Orange blüht,
Ja selbst die Schwarzen aus dem Lande der Zulu,
Aus Maschokulumbé oder Honolulu.
Ob einer Baron, Beamte oder Professor,
Rentier, Minister oder Assessor,
Ein Jünger der Heilkunst oder Philosophie,
Von der Jurisprudenz oder Technologie,
Vom ehrsamem Handwerk oder Kaufmannsstande,
Im kostbaren Kleid oder schlichten Gewande,
Ein urblaublütiger Aristokrat,
Oder ein roter Socialdemokrat,
Ob ein Zivilist oder bitte sehr
Ein schneidiger Mann vom Militär,
Ob 'ne Jungfrau, ein Hagestolz oder Ehegruppe,
Das is uns allerweil Schuppe.
Kurz, dem Adel, wie der Bourgeoisie
Versagen wir hier die Aufnahme nie.
Und nicht nur die Profession
Ist uns Nebensache,
Auch jede Konfession
Lebt unter diesem Dache.
Denn ob Einer Christ, Israëlit oder Mohamedaner
Ein Klumpen Fett oder ein Häuflein Baner,
Das merkt Euch blos
Ist toute mème chose!
Ist er spindeldürr oder dick wie 'n Fass,
Wir bringen sie Beide auf's richtige Mass,
Schleifen diesem sein Embonpoint herunter
Und machen Jenem seine Ecken runder.
Kommt so ein Tropf
Und klagt über Schmerzen,
Die er erhielt im Lebensgefecht,
Fehlt's ihm im Kopf,
Oder gar im Herzen,
Setzen Reide wir bald ihm zurecht.
Ist Einer wie der Freiherr von Jenisch
Zu sehr nervös, oder gar neurasthemisch,
Rücken stracks mit dem Hausspruch wir hervor,
Und kurirt ist bald der arme Thor.



oo Bauunternehmung oo

Wolf & Lindauer

Architekt & Stadtbaumeister

oo beh. aut. Bauingenieur oo

Architekturatelier und Baukanzlei
= ABBAZIA, „VILLA LEHAR“. =



GEGRÜNDET 1873.

Krainische Baugesellschaft

Aktiengesellschaft

oo Bauunternehmung, oo
Bureaux für Architektur und
bautechnische Arbeiten. oo

LAIBACH

Zimmergeschäft u. Tischlerei
mit Maschinen-Betrieb für Bau- und Fein-
arbeiten.

Ringofen-Ziegeleien

mit Maschinen-Betrieb in Koseze u. Waitsch.

Steinbrüche in Podpeč u. Abbazia.

Anfragen in der Baukanzlei in
Abbazia

VILLA TEUTA.



Touristenhemden

tadellos konfektioniert

Wirk- und
Strickwaren etc.

in denkbar reichst. Auswahl.

Steirisches Wirk-
und Strick-Waren-
Spezialgeschäft.

Josef Zach, Graz

Neutorgasse 47 „Janushof“ gegenüber der
Hauptpost. (1-49)

Illust. Preislisten und Stoffmuster frei.





Klimatischer Kurort und Seebad Abbazia.

Eisenbahnstation Abbazia-Mattuglie
der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

XXIV. Saison.

Post- und Telegraphenstation
Telephon von der Eisenbahnstation zum Kurorte.

Amtliche Kurliste von Abbazia

in Istrien (Oesterreich)

erscheint jeden Samstag, in der Frühjahrssaison jeden Mittwoch und Samstag.

Verwaltung und Inseraten-Annahme: Abbazia, Villa Tiskarna.

Abonnement-Preise: Für Abbazia, ins Haus zugestellt, per Jahr 16 Kronen. Mit Postversendung per Jahr 18 Kronen. Monats-Abonnement für die P. T. Kurgäste K 1.20. Einzelne Exemplare à 30 Heller sind erhältlich in allen Buch- und Papierhandlungen.

Die Kanzlei der Kurkommission befindet sich in Villa Slatina, Parterre. — Bureaustunden an Wochentagen vormittags von 8 bis 11 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 8 bis 11 Uhr.

Sprechstunden des Kurvorstehers Herrn Regierungsrates Prof. Dr. Julius Glax von 4–5 Uhr nachm.

Nr. 26.

Samstag, den 2. März

1907.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personenzahl
Am 21. Februar.			<i>Uebertrag</i> . . . 9528
Herr Josef von Aysel, m. Gemahlin	Kemencse	Hotel Stefanie	2
„ Gabriel Mitilineu, Legat.-Sekretär, m. Gemahlin	Bucarest	„	2
„ Ludwig Schneider, m. Diener	Wien	Hotel Quarnero	2
„ Dr. Rudolf Neumann, Industrieller, m. Gemahlin	Reichenberg	Villa Amalia	2
„ Bronislaw Hubermann, Tonkünstler, m. Richard Singer	Wien	Dep. I.	2
„ Dr. Ernst Bachrach, k. k. Ger.-Adjunkt, m. Gemahl	„	K. k. St.-B. Kurhaus	2
Frau Auguste Ogrinz, k. k. Polizeiratsgattin, m. Herrn Dr. Hans Ogrinz, k. k. Sanitätsassistent	„	„	2
Herr Graf Johann Zichy	Zichyujfalva	Villa Abbazia-Istria	1
Frau Therese Kohn, m. Dienerin	Budapest	„	2
Herr Carl Jaworek, Ingenieur u. Fabrikant, m. Gemahlin	Teschen	Villa Arabella	2
Frau Jenny v. Földvary, Hauptmannsgattin, m. Sohn u. Dienerin	Ödenburg	„	3
Herr Gabriel Graf Vay, Obergespan, m. Frau Martha Gräfin Zichy, 2 Kindern u. Erzieherin	Nyiregyháza	Pension Ayram	5
Herr Ferdinand Penzel, Privatier	Wien	Villa Danica	1
Frau Janka Blau, Private, m. Kind u. Dienerin	Papa	Hotel Bristol	3
Herr Alexander Frankl, Fabrikant, m. Gemahlin	Csorna	„	2
„ István Hegedüs	Gyulafehérv.	„	1
„ Alexander Hirsch, Kaufmann	Bucarest	„	1
„ Carl Paukow, Fabrikant, m. Gemahlin	Berlin	„	2
„ Simon Singer, Kaufmann	Wien	„	1
„ Antal Szép, m. Gemahlin	Kisujszallas	„	2
„ Adolf Schlesinger, Kaufmann	Budapest	„	1
„ Mór Schwarz, Kaufmann	Gr.-Wardein	„	1
„ E. Schudlich, Fabrikant, m. Gemahlin	Berlin	„	2
„ August Stiller, Fabrikant, m. Gemahlin	„	„	2
„ Dr. Sigmund Weiss, Advokat, m. Gemahlin	Breka	„	2
„ Dr. Ivan Wechsler	Nagy-Varad	„	1
„ Alfred Windt, k. k. Regierungsrat, m. Gemahlin	Paris	„	2
„ Carl Filberling, Privatier, m. Gemahlin u. Neffe	Weidlingau	Grand Hotel	3
„ Berthold Hofer, Restaurateur	Wien	„	1
„ Dr. Leopold Kohn, Hof- u. Ger.-Advokat, m. Gem.	„	„	2
„ Josef Lenče, Kaufmann, m. Gemahlin	Laibach	„	2
„ Nicolaj Skrobotoff, Priv., m. Fr. Anna Pachomoff	Petersburg	„	2
„ Leopold Taussig, Direktor-Stellvertreter	Agram	„	1
Frau Cäcilie Goldschmidt, Kaufmannsgattin	Wien	Pension Hausner	1
Herr Dr. Sigmund Gruber	Budapest	„	1
„ Dr. Ernst Ritter v. Scharrer, k. k. Notar, m. Fr. Josefina Holzmann	Wiesenberg	„	2
„ Philipp Kubala, Privatier	Hruschau	Pension Herkules	1
„ Herzfelder, Gutsbesitzer, m. Gemahlin u. Dienerin	Budapest	Pension Jeanette	3
„ Heinrich Ritter v. Loewenthal-Linau, k. u. k. Legationsrat	Bern	Villa Irene	1
„ Peter Bohn, Kaufmann	Istvanföld	Villa Juliana	1
<i>Fürtrag</i> . . .			9600

Amtliche Mitteilungen der Kurkommission.

Kur-Musik.

Die Kurkapelle unter der Leitung des Musik-Direktors Herrn Fritz Hoffmann konzertiert bis auf Weiteres (mit Ausnahme von Donnerstag Nachmittag) täglich:

a) Vormittag von 11 bis 12 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 11 Uhr) und Nachmittag von 3 1/2 bis 5 Uhr im Café Quarnero;

b) Zweimal wöchentlich Montag und Freitag abends Konzert im Hôtel Stephanie oder Café Quarnero ab 9 Uhr. — Diese Konzerte werden durch Plakate zeitgerecht bekannt gegeben.

Das Lesezimmer

des Kurortes befindet sich im Hotel Quarnero und ist nur dem P. T. Kur-Publikum zugänglich.

Am Tennisplatze

der Kurkommission, steht dem P. T. Kur-Publikum ein Lehrer für das Tennis-Spiel zur Verfügung und nimmt derselbe Abonnements zu billigsten Preisen entgegen.

Das alphabetische Namensverzeichnis der P. T. Kurgäste liegt während der Amtstunden zur Einsichtnahme in der Kanzlei der Kurkommission für alle Interessenten auf.

Öffentliche Wartehalle.

Das P. T. Publikum wird aufmerksam gemacht, dass der Pavillon am Molo des Abbazianer Hafens eine „öffentliche Wartehalle“ ist.

Gottesdienst

in der Abteikirche in Abbazia.

Im Winter: Die heil. Messe wird gelesen: An Sonn- und Feiertagen die erste heil. Messe um 6 Uhr, die zweite um 9 Uhr, die dritte um 10 1/2 Uhr vormittags, an Wochentagen um 8 1/2 Uhr vormittags; der hl. Segen wird um 2 1/2 Uhr nachmittags erteilt.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag . . .</i>	9600
Herr Wilhelm Funk, Tailleur	Wien	Pension Lackner	1
„ Izso de Majo, Privatbeamter	Budapest	Villa Mecchia	1
„ Sándor Freund, Grundbesitzer, m. Gemahlin	Mohács	Neues Kurhaus	2
Frau Dorothea Láng	Krómpach	„	1
Herr Dr. Centon Polacsek, Frauenarzt, m. Gemahlin u. 2 Töchtern	Wien	„	4
Frau Lina Blau, Private	Lugos	Villa Pepina	1
„ Sara Friedmann, Private	T.-Garmatha	„	1
„ Hermine Oppenheim	Budapest	Pension Quisisana	1
„ Anna Weissenberg, Privatbeamtensgattin, m. Sohn u. Fr. Schmidt	Wien	„	3
Herr Francisco d' Andrade, kön. bayr. Kammersänger, m. Gemahlin	Lissabon	Pension Speranza	2
„ Friedrich Schwescke, Professor, m. Gemahlin	Berlin	„	2
„ Babuschkin, Kaufmann	Kiew	Dr. Szegő's Sanat.	1
Frau Alfred Török, Kaufmannsgattin, m. Tochter	Budapest	„	2
„ Otilie Weisz, Kaufmannsfrau	Selmeczban.	„	1
Herr Graf László Somssich, Gutsbesitzer	Hetes	Villa Dr. Stein	1
„ C. A. Drusany, Privatier	Graz	Villa Stella	1
„ Carl Wimberger, Hotel- und Realitätenbesitzer, Gemeinderat	Wien	Villa Tomašić 17	1
„ Dr. Josef Priebisch, k. k. Professor	„	Pens. Wienerheim	1
„ Ludwig Weishut, beeid. Börsensensal	„	„	1
Frau Saly Weiss, Hausbesitzerin	„	Wiener Hofbräu	1
Am 22. Februar.			
Herr Leopold Bányi, Privatier, m. Gemahlin u. Dienerin	Budapest	Hotel Stefanie	3
„ Sigmund Kohner, Hofrat, m. Diener	„	„	2
„ Nicolaus v. Luczenbacher, Gutsbesitzer, m. Gem. u. Tochter	Ungarn	„	3
„ Emanuel Wilhelm, Direktor	Wien	„	1
„ Adolf Fischl, Bankier, m. Gemahlin	Prag	Hotel Quarnero	2
„ Emil Mach, k. k. Bergrat	Stebnik	K. k. St.-B.-Curhaus	1
„ Arthur Wobr, k. k. Landesgerichtsrat, m. Gemahlin u. Tochter	Myslenice	„	3
Frau Maura Fontaine v. Felsenbrunn, m. Tochter	Wien	Pension Augusta	2
Herr Franz Xaver Pospischil, Kaufmann	„	Antoniushof	1
„ Milutin Stepanovits, Sektionschef d. oberst. Rechn.-Hofes, m. Frau Stavka u. Jelica Timotijevits	Belgrad	„	3
„ J. Fürst, Kaufmann	Győr	Pension Bellevue	1
„ Sigmund v. Gold, kön. Rat, Privatier, m. Gemahlin u. Fr. Jolán Wiesinger	Budapest	„	3
„ Sandor Geist, Kaufmann, m. Gemahlin	Szombathely	„	2
„ Alexius v. Magyar, Sekretär, m. Gemahlin, 4 Kind. u. Bonne	Budapest	„	7
Frau Mano Balog, Private, m. Tochter	„	Pension Breiner	2
Herr Simon Hofbauer, Kaufmann	Pressburg	„	1
„ R. Rochatán, Kaufmann, m. Gemahlin	Galzien	„	2
„ Salomon Weisbock, Kaufmann, m. Gemahlin	Stanislaw	„	2
Frau D. Weissmann, Agentensgattin	„	„	1
Herr Johann Kurzweil, Farbfabrikant, m. Gemahlin	Budapest	Cafe Central	2
„ Franz Anreiter, Privatier, m. Gemahlin	Wien	Grand Hotel	2
„ Milan Drechsler, Kaufmann	Warasdin	„	1
„ Rudolf Fischer, Kaufmann	Wien	„	1
„ S. Haim, Kaufmann	Budapest	„	1
„ Karl Stern, Privatier	„	„	1
„ Karl Stauder, k. k. Haus- u. Hofbediensteter	Wien	„	1
„ Stanislaus Beltowski, Kaufmann	Lemberg	Pension Lackner	1
„ Johann Forman, Kaufmann	Trautenau	Villa Dr. Landr	1
„ Eduard Lederer, Ingenieur, m. Gemahlin	Budapest	„	2
Frau Marie Sestáková, Verwaltersgattin, m. Tochter	Praha	„	2
„ Emma Trummer, Geschäftsleitersgattin	Graz	Villa Leda	1
Herr Leopold Lewinsky, Kaufm., m. Hermine Lewinsky	Teschén	Villa Louise	2
Frau Johanna Spitzer, Private	Wien	„	1
Herr Karl Sussmann, Kaufmann, m. Gemahlin	Teschén	„	2
Frau Hermann Droth, Kaufmannsgattin	Boldwa	Pension Markovics	1
„ Karoly Feldmann, Oekonomsgattin	Er-Semjen	„	1
Herr Hermann Reich, Kaufmann	Debreczen	„	1
„ Ig. L. Schreiber, Privatier, m. 2 Töchtern	Drohobyecz	„	3
„ David Eduard Bacher, Fabrikant, m. Gemahlin	Wien	Villa Margit	2
Frau Rosa Eben, Private	Olmütz	„	1
Herr Ludwig Baumgartner, m. Gemahlin	Wien	Villa Mecchia	2
„ Julius Perényi, Beamter, m. H. Zóltán Romlós	Balassagyarmat	Villa Mimi	2
„ Excell. Dr. Franz Klein, k. k. Justizminister, m. Dien.	Wien	Villa Mon-Bijou	2
„ Heinrich Benics, Konfektionär	„	Pension Plesch	1
„ Eduard M. Jarolim, m. Gemahlin	„	„	2
		<i>Fürtrag . . .</i>	9710

Kaiserl. Russisches Konsulat in Fiume:

Via della Salute Nr. 11, I. Stock.

Winter Amts-Stunden.

Montag, von 1/2 2—3 Uhr Nachmittag. **Dienstag**, von 1/2 10—11 Uhr Vormittag. **Mittwoch**, von 1/2 2—3 Uhr Nachmittag. **Freitag**, von 1/2 2—3 Uhr Nachm. **Samstag**, von 1/2 10—11 Uhr Vormittag

Russischer Gottesdienst.

Die heilige Messe wird jeden Sonn- und Feiertag in der serbischen orthodox. Kirche in Fiume um 10 Uhr vormittags gelesen.

Prospekt von Abbazia.

Ein Prospekt von Abbazia, ein elegant ausgestattetes Buch im Umfange von 204 Seiten mit 60 Illustrationen, einem dreifarbigem Plane von Abbazia und einem mehrfarbigem Umschlage von Künstlerhand ist gratis zu erhalten von der Kurkommission in Abbazia oder in der Administration unseres Blattes.

Die P. T. Damen werden hiermit höflichst ersucht, der gesundheitsschädlichen Staubentwicklung wegen auf der Promenade keine Schleppkleider zu tragen.

Kur- und Bade-Ärzte.

- Dr. Julius Glax**, k. k. Regierungsrat, Professor für innere Medizin, wohnt Dependance I. Ordination von 12 bis 1 Uhr. (Sonn- und Feiertage ausgenommen) Telephon Nr. 89.
- Dr. Albert Szemere**, wohnt Villa Szemere (von Hafen vis-à-vis). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Karlsbad.
- Dr. Martin Szigetl**, ordiniert von 11—12 und 3—4 Uhr in der Villa Rudovits. Im Sommer in Gleichenberg. Telephon Nr. 23.
- Dr. Franz Tripold**, kaiserlicher Rat, wohnt Dependance I. Ordination von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 18.
- Dr. Nikolaus Fabianló**, Gemeindevarzt. Wohnt Volosca Nr 54. Ordination von 8—10 und von 2 bis 3 Uhr Telephon Volosca Nr. 6
- Dr. Isor Stein**, Spezialarzt für Massage, Heilgymnastik, Orthopaedie, Photo-(Röntgen-) und Thermotheapie. Abbazianer Zander-Institut. — Wohnt Villa Dr. Stein. Ordination vor- und nachmittags. Telephon Nr. 92. — Im Sommer in Ischl.
- Dr. Koloman Szegő**, wohnt »Sanatorium Szegő« (Nordstrand). Ordination von 11 bis 12 und von 6 bis 7 Uhr. Telephon Nr. 27.
- Dr. Géza Fodor**, Dozent für innere Medizin, wohnt Villa Dr. Fodor. Ordination von 11 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 115
- Dr. Julius Cohn**, wohnt Villa Flora. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr in Villa Dr. Cohn. Telephon Nr. 73.
- Dr. Julius Mahler**, wohnt »Sanatorium Mahler« (Nordstrand). Ordination v. 10—12 u. 3—4 Uhr. Telephon Nr. 25. — Im Sommer in Buziás.
- Dr. Julius Winkler**, Zahnarzt, wohnt Gärtnerhaus (Reichsstrasse). Ordination von 9 bis 5 Uhr An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 91.
- Dr. Eduard Graeffe**, k. k. Bezirksarzt, wohnt Villa Graeffe. Ordination von 8 bis 9^{1/2} und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 116.
- Dr. Leopold Löw**, Spezialarzt für Hautkrankheiten und Harnleiden, Institut für Hautpflege (Kosmetik). Bazar Mandria (Postgebäude) Ord. von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 43.
- Dr. Albert Nussbaum**, Ordination von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. Reichsstrasse, Erzherzog Ludwig Victor-Bad. Telephon Nr. 56.
- Dr. S. Ebel**, Ord. »Villa Petra« nächst Palace Hotel-Beilevue von 11—12 und 3—4 Uhr.
- Dr. Sigmund Ornstein**, wohnt im »Erholungsheim« (Reichsstrasse 57, Villa Stiglich). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 36. Im Sommer in Velden.
- Dr. Josef Landr**, wohnt Villa Dr. Landr. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 82.
- Dr. J. Kurz**, wohnt Villa Gruber. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 71.
- Dr. Xawery Gorski**, ordiniert in der Villa Ježica von 11—12 und von 3—4 Uhr.
- Dr. Josef Knöpfelmacher**, Zahnarzt, wohnt Bazar Mandria (Postgebäude) Ordination von 9 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr.
- Dr. Siegfried Altmann**, Villa Nina. Ordination v 11—12 vorm. u. 3—4 nachm. — Im Sommer in Bad Gastein.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		Uebertrag . . .	9710
Herr Joh. Lange, Gemeindevorsteher a. D., m. Schwiegertochter	Ober-Schles.	Pension Plesch	2
Frau Klara Molinska, Lehrerin	Posen	"	1
Herr Dr. Franz Hemala, n.-ö. Landeskonzipist, m. Frau Mizzi Hemala	Wien	Hotel Posthorn	2
" Peter Kalman, Redakteur	"	"	1
" Josef Beck, Civilingenieur, m. Gemahlin	Budapest	Pension Quitta	2
" Graf Rudolf Chotek, Grossgrundbesitzer, m. Gem. u. Kammerfrau	Futak	"	3
" Andreas Bakonyi, Journalist	Budapest	Hotel Slatina	1
" Carl Marić, Oberst	"	"	1
Frau Elly v. Palugyay, Schauspielerin	Wien	"	1
Herr Heinrich Scheder, k. u. k. Hauptmann	Stanislau	"	1
Frau Katharina Hirschfeld, Brauereibesitzersgattin, mit Enkelin	Pécs	Dr. Szegő's Sanat.	2
Herr Dr. Moritz Szalárdi, Arzt, m. Sohn	Budapest	"	2
" Leopold Neumann, Kaufmann	Fogaras	Pension Schalk	1
" Stefan v. Vaikó, Husarenoberleutnant, m. Gemahlin	Szombathely	"	2
Frau Annie Hübner, Private, m. 2 Kindern u. Kinderfrau	Budapest	Villa Car	4
Am 23. Februar.			
Herr Alexander Jakabfy, Gutsbesitzer, m. Gemahl, Kind u. Kinderfrau	Esseg	Hotel Stefanie	4
" Dr. Joh. Löw, Arzt	Wien	"	1
" Benedict Stadler, Kaufmann	Budapest	"	1
" Moritz Stern, Fabrikant	Brünn	"	1
" William Caspar	New-York	"	1
" Samuel Hecht, Privatier	Budapest	Hotel Quarnero	2
" Carl Königer, Grosskaufmann, m. Tochter	Wien	"	2
" Adolf Rühmann, m. Diener	"	"	2
Frl. Fanny Schneider, m. Kammerjungfer	"	"	2
Herr Moritz Gastl, Kaufmann, m. Gemahlin	Berlin	Villa Amalia	2
" Ivan v. Déchy	Budapest	Dep. II.	1
Frau Dara Eichel	"	"	1
" Anna Popp, Direktorsgattin, m. Tochter	Graz	Villa Abbazia-Istria	2
Herr Franz Steiner, k. k. Hauptmann	Sebenico	"	1
" Dr. Jonas Braun, Hof- u. Gerichtsadvokat	Wien	Pension Breiner	1
" S. Neumann, Gutsbesitzer	Kovarcz	"	1
" Moritz Pollitzer, Fabrikant	Wien	"	1
" Graf Johann Böhlen, m. Gemahlin	Budapest	Hotel Bristol	2
" Alois Buchmann, Mühlenbesitzer, m. Gemahlin	Detta	"	2
" Moritz Faltitschek, Kaufmann	Wien	"	1
" Sigmund Goldmann, Kaufmann	"	"	1
" Oscar Reichsfreiherr v. Lazarini-Jablanitz	Graz	"	1
Frau Clotilde Richter, m. Sohn u. Frau Strasser	Budapest	"	3
Herr Franz Spindelegger, Privatier	Wien	"	1
" Sandor Sztányi, Kaufmann	Budapest	"	1
Frau Anna Mattausch, Großindustrielle, m. Gesellschafter.	Wien	Grand Hotel	2
" Janina Trschetziak, Edelfrau	Kiew	"	1
Herr Leon Trschetziak, Edelmann	"	"	1
Frau Helene Kaufmann, Univ.-Prof.- u. Arztensgattin	Prag	Pension Gruber	1
Herr Sigmund Schertz, Geschäftsmann	Budapest	"	1
" Philipp Weiner, Privatier, m. Gemahlin	Prag	"	2
" Dr. Dezsö Oláh, Rechtsanwalt, m. Sohn	Budapest	Pension Jeanette	2
" Salo Marmorosch, Gutsbesitzer, m. Gemahlin	Kolomea	Villa Nada	2
" Hersch Rosenbaum, Privatier	Kamionka	"	1
" Max Spitzmann, Naphtagrubenbesitzer	Wolanka	"	1
" Aron Spitzmann, Naphtagrubenbesitzer	"	"	1
" Victor v. Domahidy, Gutsbesitzer, m. Gem., Kind u. Erzieherin	Ungarn	Neues Kurhaus	4
" Heinrich Popper, Oekonom, m. Gemahlin	Budapest	"	2
" Benno Finkelstein, Herausgeber des Wiener-Chik	Wien	"	1
Frau Aranka Gyöngy, Private	Budapest	Pension Rudovits	1
Herr Victor Nádas, Beamter	"	"	1
" Ladislaus Gunszt, kand. phil., m. Schwester	"	Skrbići 171	2
" Ákos v. Nagy, Wirtschaftsverwalter	Nagymágocs	Villa Teuta	1
" Josef Baum, Hausbesitzer, m. Gemahlin	Tepl.-Schönau	Villa Tomašić 17	2
" Simon Feuer, Maler, m. Begleiter	Wien	Villa Tomašić 55	2
" Max Flexor, Gutsbesitzer	Soroki	Pens. Wienerheim	1
Frau Clara Flexor, Gutsbes., m. Fr. Sarah Haperwasser	"	"	2
" Karoline Csáki, Private u. Frau Margit Csáki	Budapest	Villa Wölzl	2
Am 24. Februar.			
Herr Leopold Basch, Kaufmann	Boskowitz	Hotel Stefanie	1
" Dr. Leo Freiherr v. Di Pauli, k. k. Statthalter.-Konz.	Parenzo	"	1
" G. Ghitjesco, m. Gemahlin	Falticeni	"	2
" Gusta Kewes	Rostow	"	1
		Fürtrag . . .	9815

Dr. Franz Schalk, wohnt »Neues Kurhaus« (Sanatorium Dr. Schalk), Nordstrand. Ord. von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 118.

Dr. Franz Wiesner. Ord. von 11—12 und 3—4 Uhr. Villa Zar. — Im Sommer in Karlsbrunn.

Dr. Alexander Graciunescu, wohnt Villa Herkules. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Herkulesbad (Mehadia).

Dr. Rudolf Sugár, wohnt Reichsstrasse, vis-à-vis Villa Nada. Ordination von 11—12 u. 3—4 Uhr nachmittags. — Im Sommer in Buziás.

Dr. Peter Goering, wohnt Bazar Mandria. Ordination von 11—12 und 3—4 Uhr. — Telephon Nr. 43. Im Sommer in Karlsbad. (Spricht polnisch und russisch.)

Dr. Josef Glück, wohnt Villa Dalibor, vis-à-vis von Grand Hotel. Ordination von 3 bis 4 Uhr.

Dr. Casimir Groman, wohnt Villa Abbazia, ordiniert von 11—12 Uhr und von 3—4 Uhr. Telephon Nr. 113.

Dr. Oskar Kramer, wohnt Antoniushof vis-à-vis »Hotel Ertl«, Ordination von 11—12 und 3—4 Uhr. Im Sommer in Trencsen-Teplitz.

Dr. Ivan Matković, gew. Primarius. Ordiniert von 1/2 10 bis 1/2 12 Uhr vormitt. und von 3 bis 4 Uhr nachmitt. Reichsstrasse 26 (neben Hotel Ertl). Im Sommer Kurort in Warasdin-Teplitz.

Dr. Hugo Schwerdtner, wohnt jetzt Wien, IV Karlsgasse 7.

Ramiro Cella, k. k. Bez.-Oberthierarzt, Spezialarzt für Hundekrankheiten. Ord. von 1—3 in Volosca, Villa Elena.

Apotheke Sternbach befindet sich im Postgebäude. G 23

Marie Hochensinner, diplomierte Geburtshelferin. Spricht deutsch, kroatisch u. italienisch. — Auskunft: Apotheke in Abbazia und Volosca. — Wohnung: Volosca, Reichsstrasse Nr. 62. Telephon Nr. 3. G 23

Neues Kurhaus

(Sanatorium Dr. Schalk)

mit allen modernen Hilfsmitteln der physikalisch-diätetischen Therapie ausgerüstete Heilanstalt.

Das Ganze Jahr geöffnet.

Hydrotherapeutische, orthopädische, diätetische Behandlung. Freiluft-Behandlung, Mast- u. Entziehungskuren. Heilgymnastik, Vibrationsmassage, elektrische Voll- u. Lichtbäder, Sonnen- u. Luftbäder.

Die Kurmittel stehen auch externen Kranken zur Verfügung

60 mit modernstem Komfort ausgestattete See- u. Südzimmer u. Appartements. Zentralheizung, Hochquellenleitung, elekt. Beleuchtung, Lift.

Man verlange Prospekte durch d. Verwaltung.

Hotel-Pension Gisela Pasternak,

mit Dependanze Villa Geres

Abbazia.

Haus I. Ranges — Nach neuestem Stil, komfortabel eingerichtet. — Schattiger Garten, Elekt. Beleuchtung. — Hochquellen-Wasserleitung. — Süss- und Seebäder im Hause.

Fremdenzimmer mit Balkons u. Seeaussicht.
Telephon Nr. 11.

Sommer: Bad Reichenhall. Winter: Abbazia.

Perfekte Damen-Friseuse und Spezialistin in Manicure.

Abonnement in und ausser dem Hause. — Wohnung bei Herrn: P. Tomašić, Delikatessenhandlung. — Frisier-Salon: Quitta-Bazar, neben Arkaden-Kaffee, Strand-Promenade. F. GROSMMANN.

Tafelwasser Heilwasser

Kronendorfer

natürlicher

alkalischer SAUERBRUNN

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag . . .</i>	9815
Herr Karl Kohn, Privatier . . .	Wien	Hotel Stefanie	1
„ Sigmund Strasser, Gutsbesitzer, m. Herrn Ludwig Strasser u. Diener . . .	Budapest	„	3
„ Simon v. Zilahy, Direktor, m. Gemahlin . . .	„	„	2
„ Graf Constantin Honnin, Offizier . . .	Karlsruhe	Hotel Quarnero	1
„ Georges Leroy, m. Gemahlin . . .	Paris	„	2
„ Werner Freiherr v. Troben, Offizier . . .	Karlsruhe	„	1
„ Gyula Weisz, Kaufmann, m. H. Simon Fischer . . .	Budapest	Dep. I.	2
„ Max Weisz, Kaufmann, m. Gemahlin . . .	„	„	2
„ Henry D. Behrend, Vicekonsul, Kaufmann . . .	Liverpool	Dep. II.	1
„ R. Hannan . . .	Coboch	„	1
„ Alex. G. Hogg . . .	England	„	1
„ Josef Hornber . . .	Liverpool	„	1
„ Samuel Ludasy, Sekretär . . .	Budapest	„	1
„ C. F. Worrall, m. Gemahlin . . .	Fiume	„	2
„ Sig. Barber, Privatier . . .	Wien	Hotel Bristol	1
Frau Baya Barber-Waldberg, Koncertsängerin, m. Tocht. . .	„	„	2
„ Marie G. Bastić, Private . . .	Agram	„	1
„ Victoria Grumbach, Private, m. Tochter . . .	Wien	„	2
Herr Dr. Soma Hoffmann, Advokat . . .	Keszthely	„	1
„ Dr. Paul v. Miskolczy, Advokat . . .	Nagyvárad	„	1
„ Paul Nadanyi, Privatier, m. Gemahlin u. Nichte . . .	Budapest	„	3
„ Kozma Ritter v. Uzrinsky, Gutsbesitzer . . .	Lemberg	„	1
„ Franz Hauptmann, k. u. k. Leutnant . . .	Canale	Kaffe Central	1
„ Alfred Jung, Apotheker . . .	Wien	„	1
„ Dr. Márk Feles, Advokat . . .	Budapest	Pension Hausner	1
„ Karl Östreicher, k. u. k. Marinekommissär . . .	Pola	Pension Herkules	1
„ Jenö Goldmann, Schüler . . .	Budapest	Villa Juliana	1
„ Max Hirsch, Kaufmann, m. Gemahlin . . .	Wien	„	2
„ Hersch Sirkis, Tuchfabrikant . . .	Zgierz	Pension Markovics	1
Frau Berta Longa-Rascano u. Kind . . .	Bucarest	Villa Nina	2
„ Eugénie Monnier . . .	Amsterdam	„	1
Herr Friedr. Mebold, Privatbeamter . . .	Budapest	Pension Plesch	1
„ Karl Marek, Vicegespan, m. Gemahlin u. Kind . . .	Ipolysag	Pension Quisiana	3
„ Arthur Adler, Bankbeamter, m. Frau Anna Adler . . .	Wien	Pension Quitta	2
„ Lajos Guttmann, Kaufmann . . .	Budapest	„	1
„ Stephan v. Tahy, Gutsbesitzer, m. Gemahlin, Kind u. Kindsfrau . . .	Galga-Györk	„	4
„ Jan Kubelik, m. Kammerdiener . . .	Debreczin	Villa Ruža-Nikolajewna	2
Frau Jan Kubelik, m. 3 Kindern u. 5. Pers. Dienerschaft . . .	„	„	9
Herr Farkos v. Szell, Senatspräs. b. d. kön. ung. Tafel, m. Gemahlin . . .	„	„	2
Frau Lipot Löwy, Kaufmannsgattin, m. Kind . . .	Leva Bars	Pension Lackner	2
„ Rafael Wilczek, Kaufmannsgattin . . .	Budapest	„	1
„ Berta Zimmermann, Private . . .	„	„	1
„ Josef Csanak, Kaufmannsgat., m. M. u. Bela Csanak . . .	Debreczin	Dr. Szöge's Sanat.	3
„ Julie Czinczár u. Frau Komlos . . .	Ungarn	„	2
„ Margarethe v. Melzer, m. Tochter u. Bonne . . .	„	„	3
Herr Moritz Balint, Bauunternehmer . . .	Mohács	Pension Schalk	1
„ Hermann Fisch, Privatier, m. Gemahlin . . .	Nyirbator	Pension Schweigler	2
„ Josef Heyer, Kaufmann . . .	Esseg	Villa Tomašić 55	1
„ Josef Pór, Direktor . . .	Budapest	Villa Victoria	1
Frau Regina Hauser, Spediteurgattin . . .	Mähr. Ostrau	Pens. Wienerheim	1
Frl. Anna Klement, Gastwirtsstochter . . .	Oderfurt	„	1
Herr Josef Sommer, Konfektionär, m. Gemahlin, Tochter und Frau Anna Klein . . .	Königgrätz	„	4
„ Alexander Schück, Kaufmann . . .	Prag	„	1
„ Dr. Josef Barber, Apotheker . . .	Czernowitz	Wiener Hofbräu	1
„ Louis Klein, Kafetier . . .	Wien	„	1
„ Moritz Kohn, Kaufmann . . .	„	Villa Selene	1
Am 25. Februar.			
Herr Franz Jautz, Hotelbesitzer . . .	Graz	Hotel Stefanie	1
„ S. Bereskim . . .	Odessa	Hotel Quarnero	1
„ S. Pilcher . . .	London	„	1
„ G. H. Warne . . .	Worthing	„	1
„ Max Grossmann, Beamter, m. Gemahlin . . .	Budapest	Villa Amalia	2
„ Dr. Gustav Ritter v. Ohms, k. k. Hof- u. Minist.-Rat . . .	Wien	K. k. St.-B.-Kurhaus	1
„ Jaroslav Stěpán, k. k. Rechn.-Praktikant . . .	„	„	1
„ Heinrich Graf Woracziczky, Gutsbesitzer, m. Gem., Sohn, Hauslehrer u. 4 Pers. Dienerschaft . . .	Finkenegg	Villa Woracziczky	8
Frau Katharina Guttmann, Private, u. Dienerin . . .	Budapest	Villa Abbazia-Istria	2
Herr Dr. Leo Probststein, Advokat, m. Gemahlin . . .	Galizien	„	2
„ Dr. Ladislaus Gorecki, Advokat, m. Gemahlin und Frau Josefa Michalewska, Bez.-Adjunkt.-Witwe . . .	Lemberg	Pension Augusta	3
„ Markus Hangl, Privatier, m. Gemahlin . . .	Budapest	„	2
		<i>Fürtrag . . .</i>	9936

Schwefeltherme (42° C) und Schlammbad
Trencsén-Teplitz.

Dr. Oskar Kramer's Kuranstalt

für Gicht-, Rheuma-, Gelenks-, Ischias-, Haut-Herz-, und Nervenranke. Specialbehandlung von Hals- Nasen- und Ohrenleiden (auch mittelst Electro-Vibration). Sämtliche physikalisch-diätetische Heilmethoden. Maschin. Heilgymnastik (System Zander), Massage, Wasserheilanstalt, Elektrotherapie, Röntgen. Heislucht-, Dampf-, Glühlicht-, 4-Zellenbäder, Kohlensäure- u. Wechselstrombäder, Schwefelschlamm u. Fango. Inhalatorium. 40 komf. Zimmer, nächst den Schwefelthermalbädern gelegen. — (Saison Mai-October).

Prospekte in deutscher, ungarischer u. polnischer Sprache franko durch die Kuranstalt oder aber im Auskniffsbureaux in Abbazia
Villa Habsburg

Dr. Kramer ordiniert in der Frühjahrssaison als Kurarzt in Abbazia (Antoniusshof). Behandl. auch mittelst Massage, Elektrotherapie u. Vibration.

Ragusa, Grand Hotel Imperial.



Haus I. Ranges mit unvergleichlich schöner Seesaussicht. Seit 1906 bedeutend vergrößert. Modernster Komfort. Elektrische Beleuchtung, Lift, Eigene Dampf-wäscherei, Zentralheizung. Halle. Musik-, Lese-, Spielzimmer, Dunkelkammer. Eigener Park.
Vorzügliche Küche. Table d'hôte u. Restaurant. Erlesener Keller. Mässige Preise. Pensions-Arrangements auch bei kürzerem Aufenthalte. Meer- und Süswasserbäder im Hause. Offenes Seebad in nächster Nähe. Sonniges, mildstes Klima. — RAGUSA ist zu Lande per Eisenbahn über Sarajevo oder zur See mittelst komfortabler Eildampfer ab Triest, Fiume oder Pola zu erreichen.

Ein schönstens illustrierter Prospekt auf Kunstdruckpapier: „Dalmatien, ein modernes Reiseziel“ ist gratis in der Redaktion unserer Zeitung zu haben.

Dalmatien — Spalato — Dalmatien

Hôtel Central Troccoli.

Grösstes Hotel am Platze im Stadtzentrum nächst dem Diocletian-Palaste, 50 Zimmer mit grossem Wiener-Kaffee und Restaurant, Pilsner-Bier, sowie feinste Dalmatiner-Weine, mässige Preise, deutsche und andere sprachenkundige Bedienung.

Ivan Panachoff, Direktor.

F. X. ROBITZA Wien,

VI., Favoritenstrasse Nr. 24.
Telephon 863

(1-40) liefert



Jalousien, Rollbalken

Spez. Patent-Reform-Jalousien

(mit Ketten von der Gassenseite.)

Verlangen Sie Referenzen u. Kataloge gratis.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	9936
Frau D. Krieglcr, Hausbesitzerin, m. Tochter	Budapest	Villa Augusta	2
„ Antonina v. Sterpińska, Gutsbesitzerin, m. Tochter	R. Polen	„	2
„ Wittig, Landesgerichtsratsgattin, m. Tochter	Neu-Sandez	„	2
Herr Nissim D. Anaf, Handelsagentur, m. Gem. u. Sohn	Belgrad	Pension Breiner	3
„ Márk Buchbinder, Kaufmann	Budapest	„	1
„ Hermann Freund, Pächter, m. Gemahlin	Paks	„	2
Frau M. Friedmann, Gutsbesitzersgattin	Budapest	„	1
Herr R. Pintschof, Fabrikant	„	„	1
„ Isidor Rosenzweig, Kaufmann	„	„	1
„ S. H. Wollner, Fabrikant	„	„	1
„ Dr. Jaroslav Jahn, Professor, m. Gemahlin, 2 Kind. u. Dienerin	Brünn	Villa Ertl	5
„ Leopold Loevy, Dekorateur, m. Gemahlin	Wien	Grand Hotel	2
„ Karl Tuebler, Bankbeamter	Ungvar	„	1
„ Emil Ebell, Privatier, m. Gemahlin u. Tochter	Neugersdorf	Pens. 4 Jahreszeiten	3
„ Sigmund Schmidt, Fabriksbesitzer, m. Gemahlin	Orsova	„	2
Frau Alexander Schwarz, Priv., m. Fr. Ferd. Schweiger, Mühlendirektorsgattin	Budapest	Pension Jeanette	2
Herr M. Gradzulewski, Landwirt	Italien	Pension Lederer	1
„ Conrad Heinrich, Maurermeister	Zaborze	„	1
„ Waldemar Heinrich, Kaufmann	Berlin	„	1
„ Leopold Kudielka, Brauerei- u. Ökonomiebesitzer	Gr. - Peterswald	„	1
„ Dr. Victor Stomnicki, Industrieller, m. Gemahlin	Lemberg	„	2
„ Marton Verzar, Gutsbesitzer	Arad	„	1
Frau Julius v. Verzar, Private, m. Bélane v. Verzar	„	„	2
Herr Freiherr v. Jananne, m. Gemahlin	Melinia	Dr. Mahler's Sanat.	2
„ Simon Schwartz, Grundbesitzer	Bezedek	„	1
„ K. M. Schanda, Fabrikant, m. Gemahlin	Belgrad	Villa Meri	2
„ Georg F. Sidoli, Artist	Turin	Villa Mojmir	1
„ Julius v. Lóosy, kgl. Finanzrat i. P., m. Gemahlin	Budapest	Villa Nina	2
Frau Franz Ratkay, Kaufmannsgattin	H. Szoboszló	„	1
„ Excell. Graf Anton Cziraky	Lovarbering	Pension Quisisana	1
„ E. B. James, m. Gemahlin	Bristol	„	2
„ Ludwig v. Kappich, m. Gem. u. Frl. Anna Münster	Győr	„	3
Frau Lilly Geiringer, m. Frl. Hedwig Dokoupil	Wien	„	2
Herr Josef Aichhorn, Privatier, m. Gemahlin u. Tochter	Baden	Villa Regina	3
„ Stefan Bérko v. Báth	Ipolysag	Hotel Slatina	1
„ Koloman Rózsa, Privatier, m. Gemahlin u. Tochter	Fiume	Dr. Szegő's Sanat.	3
„ Hans Vida	Budapest	„	1
„ Béla Réthy, Apotheker	Bekescsaba	Pension Scheller	1
„ Béla Varságh, Apotheker	„	„	1
Frau Amalia v. Jonás, Oekonomsgattin, m. Begleiterin	Ungarn	„	2
Herr Samuel Mauksch, Gutsbesitzer, m. Gem., Tochter u. Enkel	Budapest	Villa Stella	4
„ Janos Csarepowszky, Gastwirt	„	Hotel Trotter	1
„ Adalbert Glovočnik, Kaufmann	Sachsenfeld	„	1
„ Raimund v. Götz, Fabrikant, m. Gemahlin u. Tocht.	Wien	„	3
„ Heinrich Ernst, Privatier, m. Gemahlin	Wannsee	Villa Victor	2
Frl. Clara Adler, Private	Brünn	Pens. Wienerheim	1
Herr A. Knips, Eisenwerksbesitzer	Wien	„	1
„ Baron Potier de Echelles, stud. jur.	„	„	1
Am 26. Februar.			
Herr Carl Bader	Wien	Hotel Stefanie	1
„ Richard Bachler, m. Gemahlin u. Tochter	„	Hotel Quarnero	3
„ Cropmann-Bloch, Kaufmann, m. Gemahlin	Breslau	Hotel Stefanie	2
„ Graf Stefan Erdödy	Jaska	„	1
„ Edmund Kolmar	Agram	„	1
„ Bastiaan Langeveld, Ingenieur, m. Gemahlin	Bucarest	„	2
„ Philipp Leiner, Privatier, m. Bruder	Ujpest	„	2
„ Leopold Rosenbaum, Privatier, m. Gemahlin	Reichenberg	„	2
„ Siegfried Reichenfeld, Exporteur, m. Gemahlin	Wien	„	2
„ Baron Franz Romaszkan, m. Diener	Stanislaw	„	2
„ Hugo Winter, Kaufmann	Hamburg	„	1
Frau Emilie Vetter, m. Nichte	Hohenberg	Dep. II.	2
Herr Johann Szabó, Architekt, m. Gemahlin	Budapest	Antoniushof	2
„ Max Brachfeld, Schadeninspektor	„	Villa Arabella	1
„ S. Bauer, Kaufmann, m. Tochter	Wien	Pension Bellevue	2
„ Nikoly v. Arzischefski, m. Gemahlin	Helsingfors	„	2
„ Julius Kohn, Kaufmann	Eger	„	1
Frau Katharina Milkó, Private, m. Frl. Goldstein	Szegedin	„	2
Herr Albert Neurath, m. Gemahlin	Wien	„	2
„ György Roheim, m. Dini Roheim u. Frl. E. M. Lorenz	Budapest	„	3
„ Heinrich Wagner, m. Gemahlin	Wien	„	2
„ Sigmund Wagner, m. Gemahlin	„	„	2
„ J. Graf Zichy, Bischof, m. Sekretär	Pécs	„	2
„ Joachim Grossinger, Kaufmann	Lemberg	Hotel Bristol	1
		<i>Fürtrag</i>	10062

Drogerie FR. J. KROMIRSKI, Mg. Ph.
Material- u. Farbwarenhandlung, photographische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Parfüms, Seifen, Franzbranntwein (Brazay u. Moll), beste Tee- u. Rumsorten, Hygienische Gummiartikel.
ABBAZIA, vis-à-vis der Markthalle.

Schönster IKA Ausflug

„Hotel zur Krone“

1/2 Stunde von Abbazia, 1/4 Stunde von Lovrana. Wegen seiner geschützten Lage, milden Klima bestens empfohlen. Restaurant-Café am Schiffslanungsplatze und Reichsstrasse gelegen. Eigene Seebäder, gedeckte Veranda, staubfreier Sitzgarten am Meeresstrand. Hochquellenwasser. Anerkannt gute Küche. Spezialität in Fischen, Risotto etc. etc. vorzügliche kalte und warme Getränke sowie ausgezeichnete echte **Refosco-, Malvasie- und Muscato-Weine** und **Bier. Mässige Preise. Schöne Zimmer mit und ohne Pension von 5 Kronen aufwärts.**

Peter Kosarog, Hotelier.

Konzessioniertes

Dienstvermittlungs-Bureau

Anna Wachta

Villa Orlando - **ABBAZIA** - Villa Orlando
empfiehlt sich

zur Plazierung sämtlicher weiblicher und männlicher Bediensteten für Hotels, Restaurants, Villen und Private.

Fachmännische, prompte, reelle Bedienung nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

Erste Abbazianer

Chemische Reinigungs-Anstalt

in Herren u. Damenkleidern, Ball- u. Gesellschaftskostümen, Uniformen, Soiréen u. Pelzsachen, Sammtgarderoben u. sämtliche Möbelstoffe in unzertrenntem Zustande. Feinputzerei in Herren- u. Damenhemden, Krägen u. Manschetten und sämtliche Weisswäsche.

Villa Elena 166, Abbazia.

Spezialität: Regenschutz, neues Verfahren zum Imprägnieren von Staub- und Regenmäntel, Strassenkostümen, Uniformmäntel, Waffenröcken, Jagd- u. Radfahreranzüge usw. gegen Nässe. — Karte genügt, worauf sofortige Abholung erfolgt. **Ursula Bürger.**

Preblauer Sauerbrunn

reich an Natron u. Kohlensäure,
arm an Chloriden und schwefelsauren Salzen.

Regelt die Verdauung!

Bei Blasen-, Nierenleiden und Stoffwechselstörungen ein verlässlich wirksames, äusserst angenehmes diätetisches Getränk.

Vorrätig in den Apotheken u. Restaurants.

Depôt in Abbazia bei **F. Heim**, Villa Heim, Fiume, Hotel Deák.

Untersteierische

Tafel-Aepfel, Geflügel, Eier,

versende vorzüglicher Verpackung. Feine Herrschafts-Aepfel u. zwar: Pariser-Rambur, Annanas, Dessert, Moschankker-Aepfel, Papier-Nüsse, milchgeschopptes Geflügel, fette Poujard, fette Brathühner, Suppenhühner, Enten, Gänse, Fradhühner, steier. Tee- und Koch-Eier, alle Sorten Hülsenfrüchte, Hauswürste, Schinken, Netzbraten, Speck, Schweinfleisch, zu billigem Preise

Oskar Moses, Pettau,

Lebensmittel-Versandgeschäft.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag . . .</i>	10062
Herr Adolf Lichtblau, Privatier	Wien	Hotel Bristol	1
„ Bernard Milanics, Privatier, m. Gemahlin	Warasdin	„	2
Frau Irene Szili, Arztsengattin	Szombathely	„	1
Herr Karl Stauber, Kaufmann	Lemberg	„	1
„ Ferdinand Amlong, Baumeister, m. Gemahlin	Kasan	Grand Hotel	2
„ Benjamin Haehnel, Beamter	Bielitz	„	1
„ Mano Pauntz, Gutsbesitzer	Budapest	„	1
„ Ernst Rumbold, Ingenieur	Graz	„	1
„ Ladislaus Dobö, Pfarrer	Jászó	Pension Gruber	1
„ Dr. Johann Eckerdt, Advokat, m. Tochter	Kassa	„	2
Frau Baronin Franzisca v. Weissenbach, Priv., m. Tocht.	Tab	„	2
Herr Durchl. Fürst Nicolaus Pálffy, m. Gem. u. 2 Pers. Dienerchaft	Malaczka	Villa Haas	4
„ Jan Lewicky, k. k. Handelsschuldirektor, m. Gem.	Lemberg	Pension Hausner	2
Frau Mina Scherer, Kaufmannsgattin, m. Frau Gusti Strassberg	Wien	„	2
Herr Dr. Isidor Weiss, Arzt	Budapest	„	1
Frau Louise Friesenbichler, k. k. Postbeamtin	Gmunden	Pension Herkules	1
„ Lajos Kardos, Kaufmannsgattin	Budapest	„	1
Herr Géza Nyiri, Kontrollor b. d. k. k. Staatsb.	Debreczen	„	1
„ Dr. Aladár Tószógi, Arzt, m. Gemahlin	Törökbecse	Villa Juliana	2
Frau Philomena Pally, Wäschereibesitzerin	Brünn	Villa Justi 28.	1
Herr Eugen Beringer, Privatier	Wien	Villa Kinkela	1
„ Paul v. Dudits, Waisenstuhlassessor	Budapest	Hotel Mold	1
„ Max Waldstein, k. k. Ministerial-Beamter a. D., Schriftsteller	Wien	„	1
„ Andor Gergely	Ungarn	Villa Pelda	1
„ Paul Amadeus Hohenschleyer	Contagni	„	1
„ Georg Grabovsky, Gutsbesitzer, m. Gemahlin	Kieff	Pension Pasternak	2
„ Ladislav Pupa, Fabrikant, m. Sohn	Prag	„	2
„ Anton Vilsmeier, Privatier, m. Frau u. Tochter	Temesvar	Dr. Ornsteins Erholungsheim	3
„ Dr. Karl Herrnheiser, Advokat, m. Gemahlin	Prag	Pension Quisisana	2
„ Dr. János Balogh, Kreisarzt	[Csökmö	Pension Rudovits	1
„ Imre Huszár, Oekonom	Gyoma	„	1
„ Josef Löwinger, Student	Buziasfürdő	„	1
„ Josef Schwarz, Holzhändler	Ujvidek	„	1
Frau Melanie Zverina, Min.-Beamtensgattin, m. Tochter	Wien	„	2
Herr L. Fiedler, Architekt	„	Hotel Slatina	1
„ Dr. Nikolaus Popovsky, Arzt	Odessa	„	1
Frl. Olga Horowitz, Studentin	Wien	Pension Schalk	1
Herr Wilhelm Rosenberg, m. Gemahlin	Ungarn	„	2
„ Béla Szalay, Oekonomieverwalter, m. Gem. u. Kind	„	„	3
„ J. Scheiber, Privatier, m. Gemahlin	Wien	„	2
„ Aladar Balárs-Bauer, Zahnarzt, m. Gemahlin	Warschau	Villa Tiskarna	2
„ Gyula Tókai, Baumeister	Komarad	Villa Triglav	1
Frau Anna Seyss, Private	Wien	Villa Wölzl	1
Herr Anton Horváth, Oekonom, m. Gemahlin	Ungarn	Volosca 60	2
„ Emil Himmelreich, Kaufmann	München	Wiener Hofbräu	1
„ Dr. S. C. M. Soer, Arzt, m. Gemahlin	Holland	„	2
„ Karl Karpel, Kaufmann	Wien	Villa Ella	1
„ D. Chr. Athanassion, Kaufmann	Bukarest	Villa Penelope	1
Am 27. Februar.			
Herr August Csanyi, m. Gemahlin u. Dienerin	Budapest	Hotel Stefanie	3
Frau Josefine Hirsch, Private	Wien	„	1
Herr Leopold Winterstein, Kaufmann	Budapest	„	1
Frau Marianne Mocsari, Kaufmannsgattin, m. Kind und Pflegerin	Wien	Hotel Quarnero	3
Herr Samuel Vogel, Direktor, m. Gemahlin	Zsalna	„	2
„ Anton Woyner, Rechnungsassistent	Wien	K. k. St.-B.-Curhaus	1
Frau Julia v. Bussemey, m. Frl. v. Wybranowska	Russland	Pension Augusta	2
Herr Ludwig Müller, Kaufmann, m. Gemahlin	Cöln	„	2
„ Richard Ritter v. Janicki, Grossgutsbesitzer	Berczowicza	„	1
Frau Franziska v. Gromnicka, Gutsbesitzersgattin, mit Töchter	Galizien	„	2
„ Paul Heinke, Rentier, m. Herrn Carl Pohl, Privatier	Breslau	Villa Döry	2
„ Ludwig Csusner, Bankbeamter, m. Gemahlin	G.-Becker.	Villa Dražica	2
„ Dr. Albert Wiederwald, Bahnarzt	Salzburg	Villa Dražica	1
„ Wenzel Morávek, Restaurateur, m. Gemahlin	Königgrätz	Villa Edme	2
„ Emil Adlersberg, Gutsbesitzer, m. Gemahlin	Galizien	Pension Hausner	2
„ P. A. Kruss, Fabrikant, m. Gemahlin	Wien	Pension Herkules	2
„ Ferenz Bergel, Privatier	Zenta	Pension Lackner	1
Frau Cäcilie Goldschmidt, Kaufmannsgattin	Wien	„	1
Herr Josef Koronowicz, k. k. Staatsbeamter	Lemberg	„	1
Frau Bélane Sipőcz, m. Katalin Rephún	Budapest	„	2
		<i>Fürtrag . . .</i>	10167

Villa Helios.



- - Villa Helios - -

Jahreswohnungen, unmöblierte sind in der Villa Helios, vis-à-vis dem Sanatorium Dr. Szegő, Nordstrand, noch einige zu vergeben.

Auskunft in der Villa selbst.

Original französische u. englische Hüte.
Chapeaux pour Dames.
MM. JOHANNA AUERBACH
vormals MON. GLÜCK.

P. T.

Ich erlaube mir den P. T. Damen
die höfliche Anzeige zu machen, dass ich
ein reichhaltiges Lager von

exquisiten Pariser
und Wiener Modellhüten

vorrätig habe, sowie auch in Damenputz-
waren, und zwar Boas etc. in den mo-
dernsten und schönsten Ausführungen reich
assortirt bin.

Ich erlaube zur Besichtigung höchlichst
einzuladen und zeichne unter Zusicherung
reellster und aufmerksamster Bedienung

hochachtend

Johanna Auerbach
Abbazia, Pension Hausner.

Hôtel Corsia Déak

(vormals Hôtel Déak)

Altrenomirtes Haus I. Ranges, seit
1. Jänner 1907 gänzlich neu renovirt und
elegant modern möbliert in der Nähe
des Bahnhofes. Elektr. Licht, Schreib-
und Lesezimmer, ferner 2 Speisesäle,
einziger grosser Konzertsaal; Terasse
und der einzige schöne, schattige
Restaurationsgarten mit einen separaten
kleinen Garten Fiume's. Beste ung. und
Wiener Küche, sowie gute Getränke und
sehr solide Bedienung. Mässige Preise.

Richard Sander

vormals Restaurateur im Hause.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
Herr Ludwig Geist, Kaufmann	Steinamanger	Uebertrga: Pension Lederer	10167 1
„ Siegfried Heidemann, Fabriksbesitzer	Berlin	„	1
„ Dr. Tamaku Jamausucki, Arzt	Wien	„	1
„ Magnus Meyer, Kaufmann, m. Gemahlin	Berlin	„	2
„ Georg Pinter, Bankbuchhalter	Ungarn	„	1
„ Julius Reinitz, kais. Rat u. Generalkonsul, m. Gem.	Wien	„	2
„ Dr. Béla Johan, Arzt, m. Gemahlin	Pézs	Café Lokey	2
Frau Ilona Maria Horwath, Lehrerin	Ungarn	Villa Mecchia	1
Herr Alexander Lukinaz, kais. kön. Finanzkommissär	Brünn	„	1
Frau Hortense Rühl	Wien	Pension Petritz	1
Herr Gustav v. Somogyi, Konzipist d. ung. Staatsbahn	Budapest	Hotel Posthorn	1
Frau Fanny Schwartz, Kaufmannsgattin, m. Sohn	Wien	Pension Rudovits	2
Herr Michailo Raf. Michailowitz, Kaufmann	Gradište	„	1
„ Béla Ivánka, Privatier	Maglod	„	1
„ György Irsay, Oekonom	N.-Kisfalut	„	1
Frau Hermine Ittner, Private	Budapest	„	1
„ Josef Steiner, Private	„	Pension Rudovits	1
Herr Aladar Koszab, m. Gemahlin	„	Pension Speranza	2
„ Eugen Kell, m. Gemahlin	„	„	2
Frau Felice Sallagar, Majorsgattin	Ungarn	Dr. Szegö's Sanat.	1
Herr Nachem Friedmann, Privatier, m. Gemahlin, Kind u. 2 Dienerinnen	Bukarest	Villa Schlosser	5
Frau Rosa Berger, Kaufmannsgattin, m. Tochter	Wien	Hotel Trotter	2
Herr Siegfried Nelken, Kaufmann, m. Gemahlin	„	„	2
Frau Ludwig Wertheimer, Kaffetiersgattin, m. 2 Kindern	Budapest	„	3
Herr Marton Boros	„	Villa Vasanska	1
„ Peter Kocsis	„	„	1
„ Josef Mrazek, Herrschaftsdirektor, m. Gemahlin	Alt Benatek	Pens. Wienerheim	2
Frau Babette Porges, Private, m. Frau Toni Meissner, Arztesgattin	Prag-Wien	„	2
		Summe . .	10211

Der Gesamtstand vom 1. September 1906 bis inclusive 27. Februar 1907 beträgt 10211 Personen. — Vom 21. Februar 1907 bis inclusive 27. Februar 1907 zugewachsen 683 Personen. — Anwesendes Kurpublikum am 27. Februar 1907 = 2178 Personen.

CHOCOLAT · CACAO ·

Elephant
FIUME

ie feinem Spezialitäten „Supérieur“, „Theater“ und „Chocolat superfin“ in Kistchen à 1 kg., 1/2 kg. und in Kartons à 1/4 kg., stets frisch vorrätig bei P. Tomašić, Abbazia.

In jedem feineren Detailgeschäfte zu haben.
 Fabrik in nächster Nähe, daher immer frisch!
 Spezialitäten zum Rohessen:
 „CHOCOLAT DUCHESSÉ“
 „CHOCOLAT FUTURO“.

Aerztliches Institut für Hautpflege (Kosmetik)

Behandlung aller Krankheiten und Schönheitsfehler der Gesichtshaut, Konservierung des normalen Teint. — **Enthaarung.** — **Elektrische Behandlung.** — **Vibrationsmassage.** (Gesichtsdampfbäder). — **Kosmetische Operationen.**

Ordination: 11—12 Uhr vormittags und 3—4 Uhr nachmittags.

Dr. Leopold Löw,
 ABBAZIA, Bazar Mandria, (Postgebäude).

J. WAGNER

Corsetier de Paris.

Villa „Wözl“ — **ABBAZIA** — neben Pension Quitta.

Wien I., Plankengasse I. **New-York**, Broadway 1566.

Karlsbad. Mühlbrunnstrasse 9.

J. J. Damen!

Mache auf meinen einzig am hiesigen Platze bestehenden Corset-Salon de Paris aufmerksam und empfehle meine neuesten, gerade kleidenden Corsets. Schnitt u. Stellung ganz neu. (Konkurrenzlos), Mieder zur Anprobe auf Wunsch ins Haus. Alle in meinem Preis-Courant verzeichneten Corsets sind aus bestem Material, mit nur prima Fischbein, versehen.

Nach Mass werden die neuesten Façonen verfertigt. Neuanfertigungen werden innerhalb 24 Stunden auf Verlangen bestens ausgeführt. Für gut sitzende Corsets und bestes Material wird garantiert.

Corsets werden geputzt und repariert.

Bei Bedarf mich Ihnen bestens empfehlend, zeichnet

Hochachtend

J. Wagner.



Zu musikalischen Unterhaltungen

jeder Art: Ensemble, Violinunterricht nach Methode Prof. Joachim, empfiehlt sich

Konzertmeister **A. Macudzinski.**

(Anfragen beim Kurorchester). Auserlesenes Notenmaterial, sowie Instrumente vorhanden.

Lehrer

für **italienische** und **kroatische** Schulen befähigt, bietet sich für Stundenunterricht. Mässige Preise. Bereitet auch Knaben für die II. und III. Klasse eines deutschen Gymnasiums. — Adresse bei der Redaktion.

Diplomierte Engländerin erteilt Unterricht in **Englisch**, spricht auch **Französisch**. Adresse: Kurkommission.

Bühnenausbildung übernimmt ein ehem. Mitglied der Meininger Hofbühne (Bei Beendigung des Studiums sofortige Engagement - Vermittlung). Privatstunden in u. ausser dem Hause. Näheres: **Abbazia, Reichsstrasse 26, I. Stock bei Mathilde Seeburg.**

Ein schön möbliertes Zimmer

mit herrlicher Meeresausicht ist für 1 oder 2 Personen im Zentrum von Abbazia sofort zu vermieten. Näheres anzufragen in Villa Kinkela.

2 elegant möblierte Villen

sind sehr preiswürdig zu verpachten oder zu verkaufen. — Auskunft bei Herrn **Dr. Winkler.**

Möblierte Zimmer mit Klavierbenützung zu vermieten, im Zentrum von ABBAZIA 26, I. Stock bei Seeburg.

H. SCHÖNBERG, FIUME

Corso prolungato

verfertigt nach Mass elegante Herrenkleider zu mässigen Preisen.

Hochachtungsvoll **H. Schönberg**, Herrenschneider.

Verschiedene Gründe

in **Lovrana** zu verkaufen. — Auskunft in Villa Maria Anna, Lovrana.

Pianino

zu vermieten. — Villa Justi, Reichsstrasse 26 bei Seeburg.

Elegante Damentoiletten,

ganz neu, wegen Trauerfall zu verkaufen. Näheres Friedrichshof, Stubenmädchen **Carla.**

Badewanne mit Heizvorrichtung, gut erhalten, und ein **eisernes Bett** mit Strohsack sind billig abzugeben Villa Mir, Volosca, I. Stock.

Kurort Lussinpiccolo

Kurarzt **Dr. Leonhard v. Celio-Cega**, ord. 10-12 u. 3-5.

Herrschafts-Villa

in Lovrana, bestehend aus 9 Zimmern, allem Zugehör, komplett eingerichtet, mit grossem, schönen Garten, eigenem Hafen und Bad monatlich um 400 fl. zu vermieten.

Anfragen in **Villa Carlotta, Lovrana.**

Zur Führung des Haushaltes

event. gleichzeitig zur Pflege und Gesellschaft sucht hochanständiges, gemüthvolles, sympatisches **Fräulein** (32 Jahre, brünett) aus guter Familie, in allen Zweigen des Hauswesens u. Kochen sehr tüchtig u. gewissenhaft, bescheid fügsamen Wesens, etwas musikalisch, mit sehr guten Zeugnissen u. guter Nachfrage, bei älterem charaktervollen Herrn oder Dame **dauernde Stellung** event. auch zu mütterlosen Kindern, da selbe auch in der Kinderpflege und Erziehung tüchtig ist. Gefl. Anträge erbeten, an **Frl. Frieda Waniek**, derzeit Langenzersdorf bei Wien, Schulgasse 49.

*Kennt Ihr die lehrreiche Melodie?
Sie lautet kurz: „Raste, doch haste nie
Dann hast Du nie Neurasthenie!“
Wenn wir so dem Gast
In behaglicher Rast
Des Lebens Lämpchen frisch angefacht
Und sein liebes Ich in Ordnung gebracht,
Müssen wir, — um Andere unterzubringen,
Leider auch schon das Abschiedslied singen,
Denn aus allen Regionen
Drängen neue Legionen,
Die auf dem Lebensweg' dem schweren,
Ruh' und Labe hier begehren.
Soll man denen Euch zu Ehren
Hier den Zutritt etwa wehren?
Und für einen kleinen Gott
Provozieren Schand' und Spott?
Nie und nimmer, Sie himmlischer Hallunke,
So lang in mir glimmt ein Lebensfunke!
Da ist kein Platz für Euer Schützengewerbe,
So ist es und bleibt's und klingl's noch so herbe.
Lasst also wertester Gottesmann,
Jetzt Euer müßiges Bitten,
Trollt Euch nur wieder Himmeln,
Dort seid Ihr besser gelitten!“*

*Sprach's und fuhr dabei so lebhaft aus,
Dass es elektrisch erklang im weiten Haus.*

Kritisches Viertel.

Beschwerden.



Mehrere Kurgäste stellen die Anfrage, ob folgenden Uebelständen nicht abzuhelpen möglich wäre:

1. Dass die Bettvorleger und Staubtücher bei den Fenstern ausgebeutelt werden;
2. Dass das Klavierspiel noch um 10¹/₂ Uhr abends angehört werden muss, bis 9 Uhr wäre des Geklippers genug;
3. Könnten nicht, wenigstens bei den grösseren Hotel-Pensionen und Briefkasten Uebergänge geschaffen werden?
4. Müssen die Kurgäste vom Geläute der Mist-Sammelwagen und der Stellwagen geweckt werden?
5. Könnten die Gehwege im Kurparke nicht mit Sand bestreut werden, der faustgrosse Schotter ist zu angenehm für leidende Füße und Hühneraugen;
6. Könnte der totale Finsternis hinter dem Hotel Stefanie nicht abgeholfen werden, indem die Kuranstalten einige Laternen aufstellen und
7. Könnte diese Gegend nicht einmal von dem dort jahrelang liegenden Unrat gereinigt werden. Endlich
8. würde es sich empfehlen, den grossen Mist- und Kehrrichthaufen, die Lagerstätte für altes Holz und sonstiges Gerümpel im Kurparke vor dem Gärtnerhause (schönster Anblick von der Reichsstrasse aus) durch Abbildungen und Veröffentlichung in grossen illustrierten Zeitungen zur allgemeinen Anschauung zu bringen.

Lovrana. Mit Ihrer Beschwerde sind Sie schön angekommen, der Mistwagen bleibt dort stehen, wo er steht. Er ist dazu bestimmt, den Unrat aus der Gemeinderatsstube, dem Gemeindehause und allen anderen Häusern aufzunehmen. Er muss daher zu aller Bequemlichkeit im Zentrum der Gemeinde, auf dem frequentesten Platze stehen und gut zugänglich sein. Die Kurgäste geht dieser Mistwagen gar nichts an, sie haben ihre Nasen dort nicht hineinstecken und nur dasjenige zu tun, was jeder Mensch ohnedies überall befolgt, dem Miste in weitem Bogen auszuweichen. Wenn die Mistentleerung am belebtesten Platze stattfindet, so macht das nichts aus, die Kleider sind da, um gereinigt, der Staub, um geschluckt zu werden, ein bisschen mehr oder weniger, macht ja nichts aus, zu was kommen denn die Kurgäste in den Kurort?

Fremdenverkehrs-Angelegenheiten.

Oesterreichs Fremdenverkehr und der Orient. Wir entnehmen den Mitteilungen des österreichischen Orientvereines in Wien folgenden Bericht über Fremdenverkehr:

Der österreichische Orientverein erblickt in der Förderung der Handelsbeziehungen zwischen Oesterreich und dem näheren und ferneren Osten zwar seine wichtigste Aufgabe, aber nicht seine einzige Obliegenheit; insbesondere legt er Gewicht darauf, die reiche Einnahmsquelle, die der Fremdenverkehr für Oesterreich bedeutet, soweit es in seiner Macht steht, auch durch Zuflüsse aus den Gebieten des Orients zu steigern. Deshalb stellt er seit seinem Bestande seine derzeit wohl bescheidenen Lokalitäten den aus den nahen und fernen Osten kommenden Persönlichkeiten zur Verfügung. Dortselbst finden dieselben die gelesenen Blätter ihrer Heimat zur Benützung, erhalten alle Auskünfte unentgeltlich, auch werden distinguirte Gäste durch Bewirtung geehrt und zu diesen Anlässen auch dem Vereine nicht angehörende Dignitäre geladen. In der österreichischen Oeffentlichkeit wird bei Förderung des Fremdenverkehrs fast allein an die wohlhabenden Gebiete Westeuropas gedacht; der engere Kreis der Praktiker, wie Hoteliers, Eisenbahnfachmänner etc. weiss es freilich schon zu schätzen, wie sehr der österreichische Fremdenverkehr im allgemeinen und der Fremdenverkehr Wien's im besonderen aus den Osteuropa und der Levante entstammenden Besuchern Vorteil zieht.

Zur Förderung des österreichischen Fremdenverkehrs durch Steigerung der Besucherzahl aus den Gebieten des nahen und fernen Orients wäre manches zu leisten, z. B. Erleichterung der Passvorschriften, wie sie kurz vor Ausbruch des russisch-japanischen Krieges zwischen der russischen und österreichischen Regierung vereinbart, seither aber infolge des Krieges und der russischen Unruhen wieder rückgängig gemacht wurden. Ferner wäre die Reklame für den Besuch Wiens, der österreichischen Kurorte, Alpentäler, Gebirgslandschaften etc. nicht auf Mittel- und Westeuropa zu beschränken, sondern in geeigneter Form auch auf Osteuropa, d. h. Russland und die Balkanstaaten, vielleicht auch auf die Türkei und Aegypten auszudehnen. Trotz der durchschnittlich geringen Wohlhabenheit der in Frage kommenden Länder ist gerade die dortige wohlhabende Klasse sehr reiselustig und scheut auch mit einer gewissen Leichterzigkeit vor grösseren Ausgaben nicht zurück. Eine derartige Reklame in Osteuropa und der Levante müsste natürlich mit Plakatkarten auf Eisenbahnstationen und an sonstigen öffentlichen Plätzen, mit billigen, eventuell auch kostenlos, reichlich und zweckmässig verteilten illustrierten Reiseführern und Reiseschilderungen, Arbeiten in den Journalen der dortigen Länder, denen diesbezügliche Artikel zur Veröffentlichung mit oder ohne Engelt zu senden wären. Hierbei wäre natürlich, wenn schon nicht die betreffende Landessprache, so doch Französisch und nur vereinzelt, wo es zweckmässig sein könnte, eventuell in Serbien und in einzelnen russischen Gebieten, die deutsche Sprache zu benützen. Das k. k. Eisenbahnministerium hat in Anerkennung dieser Bemühung des Oesterreichischen Orientvereines denselben mit Einladungen zur Besprechung über Angelegenheiten des Fremdenverkehrs geehrt. In London wurde ein ständiges, offizielles Bureau zur Förderung des österreichischen Fremdenverkehrs eingerichtet, das befriedigend funktioniert; ratsam wäre

Leopold Rosenthal

Fiume: Piazza Adamich 1.

Abbazia: Pension Gruber
Japanisches Warenhaus.

Cirkvenica: Am Strande.

Direkter Import und Export von Japan- und China-, in- und ausländischen Galanterie- und Spielwaren.

Reise-Requisiten, Körbe

10 Stück Ansichtskarten 15 Kreuzer.

Eigener Ansichtskarten-Verlag.

**Billige feste Preise
auf jedem Stück ersichtlich.**

Erstklassige Waren	Reele Bedienung	Billigste festgesetzte Preise.	
	Zur gefälligen Beachtung!		
	Am 1. März erfolgt die Eröffnung des neu gegründeten		
	Maison de Luxe im Postgebäude Abbazia		
Reichhaltige Auswahl engl. und franz. Toiletten, alle Arten Blousen, Jupons, Kravatten, Gürtel, Schirme.			
Separate Abteilung für Hüte.			
Eigene Ateliers zur Anfertigung aller Waren			

Für Damen!! Ich erlaube mir hiemit, einem löbl. Kurpublikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich, wie im Vorjahre, meine Tätigkeit aufgenommen habe.

— **Specialistin in Schwedischer-Massage.** —
Gesichtspflege nach französischer Methode, mit Dampfapparat vibratorisch. Massage, mit der in kürzester Zeit überraschende Erfolge erzielt werden.
Manicure und Pedicure. — Mässige Preise. —
Bei Abonnement bedeutende Ermässigung
Mdm. Laszlo, Villa Nada, Reichsstrasse.
Verständigung durch Postkarte genügt.

G. Jerouscheg

FIUME

Papier- & Kunsthandlung

**Schreib-, Zeichen-
und Malerrequisiten**

**Bronzen, Galanterien und
Lederwaren**

**Terracotta- und Keramischen-
Kunstwaren.**

Dr. Otto

diplomiert von der Pariser medizinischen Fakultät für Haut-, Haar-, Harn- und Geschlechtskrankheiten, ordiniert täglich von 11 bis 12¹/₂. — Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4 bis 6 Uhr.

FIUME, Via del Molo 1, II. St.

B	uchhandlung &
	Leihbibliothek - Papierhandlung. Spielkarten- u. Zeitungs Verschleiss.
	H. u. H. Kadisch
	Abbazia, neben Hotel Stefanie.

es, in Paris und Berlin ein ähnliches Informationsbureau für den österreichischen Fremdenverkehr wie in London zu gründen.

Fremdenverkehr, Touristik und Wintersport auf der Berliner-Ausstellung. Zur Beratung der Vorarbeiten für die Beteiligung an der Internationalen Sportausstellung in Berlin versammelte sich am 19. d. der Ausstellungs-Ausschuss des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Niederösterreich mit Vertretern der Wiener alpinen und Wintersportkörperschaften in den Räumen des niederösterreichischen Gewerbevereines. Nachdem der Obmann des Ausstellungsausschusses in grossen Zügen das Programm der österreichischen Abteilung für Fremdenverkehr, Touristik und Wintersport entworfen und der Vertreter des Landesverbandes in der Berliner Ausstellungskommission Herr Karl Fillunger die Notwendigkeit der Mitarbeit der touristischen und sportlichen Vereinigungen betont hatte, berichteten die Sekretäre des Gewerbevereines und des Landesverbandes über die geplante Einteilung der Ausstellung. Die österreichische Gruppe wird dadurch ein getreues Bild der Tätigkeit des heimatischen Fremdenverkehrs bieten, dass sämtliche Kronländer durch Objekte ihrer Landesverbände vertreten sein werden. Das Arrangement dieser Sonderabteilung hat die Zentralkonferenz österreichischer Fremdenverkehrsverbände übernommen, deren Leitung bekanntlich in den Händen des niederösterreichischen Landesverbandes ruht. Aus den über die Einzelheiten des Arrangements geführten lebhaften Debatten konnte man das grosse Interesse entnehmen, welches in den Kreisen des österreichischen Fremdenverkehrs und Sports dem gross angelegten Projekt entgegengebracht wird.

Die Regelung des Verkehrs nach Dalmatien. Ein Communiqué des Österreichischen Lloyd lautet: In den letzten Tagen sind zwischen dem Oesterreichischen Lloyd und dem Handelsministerium bezüglich des dalmatinischen Verkehrs Vereinbarungen getroffen worden, welche eine wesentliche Verbesserung des Verkehrs bedeuten. Die wichtigste Neuerung ist die Schaffung einer zweiten Eillinie nach Gravosa, indem vom 28. März an der Eildampfer „Graf Wurmbrand“ ausser der bisherigen fahrplanmässigen Eilfahrt (Abfahrt von Triest Donnerstag früh) jeden Montag früh im Anschlusse an den in Triest einlangenden Morgenzug mit Berührung von Pola, Lissa, Zara und Spalato nach Gravosa abgehen wird. Neben den zwei Eilfahrten nach Dalmatien wird weiter vom 27. März angefangen mit den Dampfern „Almissa“ und „Metkowitz“ eine beschleunigte Postlinie eröffnet, welche eine dritte rasche Verbindung der Hauptorte Dalmatiens mit Triest herstellen soll. Die neue Postlinie wird Pola, Lissa, Zara, Spalato und Cattaro berühren.

Auswanderung aus Dalmatien. In der letzten Zeit hat die Auswanderung von Dalmatinern nach Amerika wieder an Umfang zugenommen. Fast alle aus Dalmatien in Triest eintreffenden Dampfer haben sehr bedeutende Auswandererkontingente an Bord, die zum Teil direkt von Triest aus nach Nordamerika in See gehen.

Dampftramway Pirano—Portorose—S. Lucia. Der aufstrebende Kurort Portorose, bezw. dessen Station S. Lucia der Lokalbahn Triest—Parenzo wird mit der Stadt Pirano durch eine schmalspurige Dampftramway verbunden werden. Die Trassenrevision und Stationskommission fin-

det am 26. d. um 9 Uhr früh in der Gemeindekanzlei in Pirano, die politische Begehung der Strecke am nächstfolgenden Vormittage vom Gemeindehause in Pirano aus statt.

Eine neue Ostalpenbahn. Wie der „N. Z. Z.“ geschrieben wird, sucht Venedig den Weg nach Süddeutschland, Tirol und der Schweiz abzukürzen durch eine neue Bahnlinie, die an die bestehende Bahn Venedig—Belluno und an die projektierte Belluno—Pieve di Cadove im Piavetal anschliesst und unter dem Bergzuge der Tre Cime di Lavaredo durch nach Landro und Toblach im Pustertale gehen soll. Diese neue Linie, mit einem Tunnel von 8000 Meter Länge, würde die Fahrt von Venedig nach Franzensfeste gegenüber dem Weg über Verona und damit die Strecke Venedig bis Innsbruck, beziehungsweise München—Zürich—Stuttgart um 70 Kilometer abkürzen. Gegenüber Triest hätte Venedig dann einen bedeutenden Vorteil, da dann die Fahrt nach München, Stuttgart, Zürich von Venedig aus um 82, beziehungsweise 194 Kilometer kürzer würde als von Triest aus. Für die Schweiz, fügt der Einsender dieser Meldung bei, hat die projektierte Abkürzung des Weges nach der Adria insofern ein besonderes Interesse, als diese Abkürzung auf österreichisch-italienischem Gebiete gesucht wird und darin sich das Bestreben zeigt, überhaupt den Verkehr mehr nach dem Osten hin zu ziehen.

Die Fremdenverkehrsverhältnisse in Bayern. Im Arbeitsausschusse des Fremdenverkehrsvereines hielt kürzlich dessen Geschäftsführer Direktor Rosa einen längeren Vortrag über die Ziele des Vereines. Direktor Rosa führte unter anderem aus: Was uns absolut fehlt, das sind Bergbahnen. Auf diesem wichtigen Gebiete des Verkehrs hat uns gerade die Schweiz ein Beispiel gegeben, wie man leistungsfähige und zahlungswillige Fremde ins Land bringt. Unsere Strassen sind zum Teil zwar in den letzten Jahren besser geworden, sie lassen aber im

allgemeinen noch sehr viel zu wünschen übrig und man kann sie, besonders wenn man die immer mehr in Aufschwung kommenden Reisen im Automobil in Betracht zieht, nicht als Mittel bezeichnen, die dem Zwecke des Fremdenverkehrs dienen. Dasselbe gilt von der Unterkunft und Verpflegung. Erstklassige Hotels, wie sie andere Fremdenverkehrsländer besitzen, fehlen uns ganz, wir haben nur erstklassige Preise. In den bedeutendsten Sommerfrischorten unseres bayrischen Hochlandes finden wir keine, der Bedeutung dieser Orte als Fremdenverkehrszentren entsprechenden Parkanlagen, keine Alleen, fast keine gepflegten Wege, keine Kurhäuser, keine Konversationshäuser, abgesehen von den Badeorten, an deren Geheihen der Staat selbst interessiert ist und für die infolgedessen auch die Staatsmittel mobil gemacht werden. Alles, was in der vorerwähnten Richtung zur Zeit vorhanden ist, entspricht lediglich dem allergeringsten Bedürfnisse und die vorhandenen Anfänge sind meist mangelhaft.

Erster Wiener Conditorei- und Cafésalon
befindet sich im **Grand Hotel.**
Eigentümer: Zehentner, Abbazia.

Wer Fiume besucht
versäume nicht das altrenommierte
Restaurant alla Roda
vis-à-vis Adria-Palais zu besuchen.
Exquisite Speisen. — Pilsner Urquell. — Münchner Hofbräu vom Fass. — Gute Weine. — Mässige Preise.
Zum freundlichen Besuch ladet ein
Leopold Traugott, Restaurateur.

Salzkammergut, Oesterreich. Direkte Schnellzugsverbindungen. Saison: Mai bis Oktober.
Herrliche Alpenländer, Höhenkurorte, Gletscher, waldreiche Sommerstationen, Heil- und Seebäder (18—20° R.), Mineralquellen. Gebirgsseen: Traunsee, Attersee, Hallstättersee, Mondsee, Altausseer-, Grundl-, Toplitz- und Odensee, Wolfgangsee, Gosauer Vordersee etc. Terrainkuren nach Prof. Oertl. Schafbergbahn, Kuranstalten und Bäder jeder Art. Sanatorien. Best eingerichtete Hotels I, II und III Ranges. Restaurants, Kaffeehäuser, Kurmusik, Theater, Konzerte etc. Tarife für Logis, Speisen, Führer, Wagen etc. im Salzkammergut mässig, laut behördlicher Vorschrift im Interesse der Fremden in Hotels und überall öffentlich aufliegend.
— Sanatorium Gmunden mit Pension, Heil- und Pflegeanstalt für Erholungsbedürftige, Rekoneszente und chronische Krankheiten. — Auskünfte und Prospekte von der Verwaltung.
Auskünfte, Prospekte, Wohnungsverzeichnisse gratis von den Kurkommissionen Bad Ischl (500 Meter ü. d. M.), Gmunden am Traunsee (422 Meter ü. d. M.), Aussee (657 Meter ü. d. M.), vom Saisonverein St. Wolfgang und den Gemeindevorständen der Sommerfrischen Goisern, Hallstatt, Gosautal, Ebensee, Mondsee.

Allen die sich matt und elend fühlen,
nervös und energielos sind, gibt Sanatogen neuen Lebensmut und Lebenskraft. Von mehr als 5000 Professoren und Aerzten glänzend begutachtet. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Broschüren versenden gratis und franko, Bauer & Cie. Berlin SW., 48.
Gen.-Vertr.: C. Brady, Wien I. Fleischmarkt I.



Baugründe in Cigale.

Anfragen Ing. Krásza, Pension „FRITZI“, Lussinpiccolo.

Hotel-Pension
Hofmann
Lussinpiccolo

Neu eröffnet!
Hotel Austria
WIEN II.,
Praterstrasse Nr. 25.
Haus ersten Ranges mit 70 modern.
Komfort eingerichtete Zimmer.
Zimmer inklusive Beleuchtung und
Beheizung von 3 Kronen aufwärts.
Elektr. Licht, Zentralwarmwasserhei-
zung, Lift, Badezimmer. Interurbanes
Telephon. Kaffee und Restaurant im
Hause.
Familien-Appartements bei längerem
Aufenthalte zu bedeutend ermässigten
Preisen.

Erste kroat. Bettfedern- u. Bettwaren-Handlung
Bernhard Kauders, Agram
empfiehlt sein grosses Lager in
Bettfedern, Dauen, alle Sorten Bett- u. Tischwäsche
Schaffwolle, Kameelhaar, u. speziell Flaumen-
Bettdecken. — Hotels, Pensionen u. Spitäler zu den
billigsten Preisen.

F. Heim, Abbazia Telephon 69

Erstes Grosshandlungshaus
von
Fass- und Flaschenbieren
(Original Pilsner u. Wiener Hofbräu)
beide mit ersten Preisen an der letzten intern.
Kochkunstausstellung, Wien, prämiert.
Niederlage aller in- u. ausländischen
Mineral-Wässer
Kristall-Eis und flüssiger Kohlensäure.
Vornehmes Logis
in schönster Lage Abbazias mit jedem
Komfort ausgestattete Appartements mit
u. ohne Küche oder einzelne Zimmer
im Friedrichshof und -
- - - - Villa Heim

Villa Pelda
an der Strasse zur König-Karol-
promenade. Prachtvoller Rundblick,
ruhige Lage. Dasselbst zu vermieten:
kleinere oder grössere **Herrschafts-
Wohnungen** mit Vorzimmer, Bad,
Küche, Zugehör. — Einzelne Zimmer
mit oder ohne Küche.
Grosser schattiger Garten.
Telephon 104.

! Husten !
Wer diesen nicht beachtet, ver-
sündigt sich am eigenen Leibe!
Kaiser's Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen.
Aerztlich erprobt und empfohlen gegen
Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschlei-
mung und Rachenkatarrhe.
5120 not. begl. Zeugnisse beweisen,
das sie halten, was sie versprechen.
Packet 20 u. 40 Heller bei L. Chersetich,
Apotheke & Drogerie in Volosca.
J. Fr. KROMIRSKI, Drogerie, Abbazia.

Flüssige
Somatose
Hervorragendstes
appetitanregendes und nervenstärkendes
Kräftigungsmittel.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

seit hunderten von Jahren bewährt bei **Katarrhen**
der **Lunge**, des **Kehlkopfes** und der **Lufttröhre**,
bei **Gicht**, **Magen-** u. **Blasenkatarrh**. — **Vorzüglich**
für **Kinder** und **Rekonvaleszenten**. — **Bestes**
diätetisches und **Erfrischungs-Getränk**.
Vorrätig in allen Mineralwasser - Handlungen, Apo-
theken, Hotels etc.



Der beste aller Liköre.
Die Wortmarke „Bénédictine“ ist in Oesterreich-
Ungarn geschützt. Selbst alle ähnlichen zu Verwechs-
lung führenden unterstehen dem Gesetze.
In **ABBAZIA** zu haben bei:
Karl Steinacker und **Paul Tomasić**
Hans Hottenroth, Gen.-Agent, **Hamburg**.

==== **Graveur.** ====

Erlaube mir dem P. T. Publikum von Abbazia
anzuzeigen, dass ich mein
Graveur - Atelier
eröffnet habe.
Empfehle mich zur Anfertigung aller in mein
Fach einschlagenden Arbeiten, wie: **Wappen, Mono-
gramme, Buchstaben etc. in den verschiedensten Aus-
führungen, als Siegel, Farbstempel etc.**
Spezialist in Anfertigung von **Silber- und Gold-
monogrammen zum Auflegen auf Lederwaren, Dosen,
Uhren, Stücke, Schildpatt etc.**
Für gute und prompte Ausführung werde stets
Sorge tragen. Hochachtungsvoll
Villa Thaller. **Anton Ružička,**
Graveur.

==== **Kärntner Teebutter** ====

hochfeine Qualität, echt
in 1/2, 1/4 kg u. 4-5 kg Stücke, per kg **K 3—
Kochbutter** prima Qualität „ kg **K 2-50**
Franko Emballage und franko Abbazia.
Paket 20 und 40 Heller; Dose 80 Heller bei
Ewald Blankenhagen,
Spezerei- & Delikatessen-Handlung,
ST. VEIT a./d. GLAN, KÄRNTEN.

Grösste Gold-, Silber-, Juwelen-,
Uhren- und Antiquitäten-Handlung
Moretti-Spezialitäten-Fabrik
J. ENGELSRATH
FIUME, Piazza Adamich.
ABBAZIA, im Kurparke (Angiolina-Bad).
Reichste Auswahl. Billigste Preise.
Souvenirs d' Abbazia.

LUSSINPICCOLO
an der Insel Lussin (nächst Pola).
(Kurkasino mit Lese-, Spiel-, Musik- u. Konversationszimmer).

südl. klimatischer Winterkurort
**DR. BULLING-
INHALATORIUM**
Eröffnet 1. Oktober.
Auskunft und Prospekte versendet **Die Kurvorsteherung.**